

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 4 - August/September 2019 / 68. Jahrgang / www.kufstein.at



Schulzentrum Sparchen

Der neue Gebäudekomplex mit
klassenübergreifenden Räumen.

Sommer, Sonne, Stadt

Eine Rückschau auf die Eventhighlights
in der Festungsstadt Kufstein.

Klimafreundliche Zukunft

Kufstein ruft als erste Tiroler
Gemeinde den Klimanotstand aus.

Wechseln wie nie zuvor:
Konto und Kreditkarte
im 1. Jahr gratis.*



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführungsprovision, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold sowie alle elektronischen Buchungen im Internetbanking George und in Selbstbedienung für ein s Komfort Konto, welche im ersten Jahr gratis sind. Alle anderen vereinbarten Gebühren sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartengebühren zur Anwendung. Details zu den Konditionen entnehmen Sie dem Aushang oder der Website Ihrer Sparkasse.

Warum 20.000?

neulich sah ich ein Interview von mir in einer Zeitschrift, in dem als mein politisches Ziel dargestellt wurde, dass Kufstein 20.000 Einwohner erreichen müsste. Das ist so allerdings nicht ganz vollständig. Die Zahl von 20.000 hat nämlich nur eine einzige Bedeutung, nämlich diejenige, dass im Zuge des Finanzausgleiches für Städte über 20.000 Einwohner wesentlich mehr Geld ausgeschüttet wird. Kufstein sollte also nicht 19.999 Einwohner haben, sondern wenn schon, dann 20.001 Einwohner, sodass zwei bis drei Millionen Euro mehr pro Jahr von Wien nach Kufstein fließen und dieses Geld uns dabei unterstützt, die notwendige Infrastruktur für unsere Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Warum wächst Kufstein in den letzten Jahren so stark? Wie ein österreichweites Ranking ergeben hat, gehört Kufstein zu den lebenswertesten Regionen Österreichs und liegt im Bezug auf Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung ganz vorne. Natürlich ist das für viele Menschen ein Argument, nach Kufstein zu kommen oder auch in Kufstein zu bleiben. Kufstein wächst jährlich um ca. 350 Personen und wir haben alle Hände voll zu tun, Schulen und Kindergärten für den Kufsteiner Nachwuchs zur Verfügung zu stellen. Mit Erreichung von 20.000 Einwohnern (Hauptwohnsitze) in 2 bis 3 Jahren werden wir auch das notwendige Geld dafür vom Bund erhalten, derzeit müssen wir das aus den bestehenden Mitteln stemmen.

Das bedeutet aber nicht, dass ein unbeschränktes Wachstum das Ziel unserer Politik sein kann. Wir werden uns alle gemeinsam darum bemühen müssen, die Stadt lebenswert zu erhalten und z. B. auch beim Thema Klimaschutz weiterhin unseren Beitrag zu leisten bzw. uns wie die anderen auch noch zu verbessern. Je mehr Menschen sich auf engstem Raum befinden, desto schwieriger wird dies. Mehr Einwohner bedeuten zwar mehr Wirtschaftskraft und mehr Kunden für die ansässigen Unternehmen, gleichzeitig wird es in den Freizeiteinrichtungen enger und der Verkehr in der Stadt wird mehr. Trotz strenger raumordnungsrechtlicher Vorgaben wächst Kufstein derzeit weiter und wir werden in der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes besonders streng darauf achten müssen, die richtigen Anreize zu setzen.

Das kann nicht bedeuten, dass wir das Ziel des leistbaren Wohnens aus den Augen verlieren, speziell eine Neuerschließung von Flächen sollten wir allerdings sehr kritisch betrachten. Bereits jetzt erfordert unsere Einwohnerzahl aber gegenseitige Rücksichtnahme, weil vieles an der Stadt sich nicht verändert hat, was früher für 10.000 oder 15.000 Einwohner reichen musste. Insbesondere betrifft dies unser Straßennetz, dessen Ausbau zwar vielleicht den Verkehr flüssiger machen würde, gleichzeitig aber auch mit erheblichen Nachteilen für die Wohngebiete verbunden wäre. Wir prüfen derzeit gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Land Tirol rasche Maßnahmen gegen die Verkehrsflut, langfristig kann sich diese in ganz Tirol aber wohl nur ändern, wenn jeder einzelne Bürger sein Mobilitätsverhalten auch ändert.



Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



**Mag. MARTIN
KRUMSCHNABEL**
Bürgermeister der
Stadt Kufstein

Inhalt

Schulzentrum Sparchen	4
Kufstein wehrt sich	6
Lernhaus Kufstein	8
Stadtgeschehen	10-15
Neues von der FH Kufstein Tirol	16
Stadtwerke Journal	17-32
Kufstein schreibt Stadtgeschichte	33
Kindergarten, Schule & Jugend	34-36
Veranstaltungshinweise	37
Sommer, Sonne, Stadtgenuss	38-39
Veranstaltungskalender	40-41
Stadtkulturprogramm	42-43
Politik am Wort	44-46

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, B.A., Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Adobe Stock



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Das Schulzentrum Sparchen nimmt Gestalt an

Nach einer intensiven Planungsphase um die Erweiterung des Schulgebäudes in Sparchen startete der Baubeginn im Mai 2018. Insgesamt werden ca. 14 – 14,5 Millionen in das Zukunftsprojekt investiert.

Bildung mit Potentialentfaltung

Die Volksschule wird als Clusterschule mit der Möglichkeit zur Jahrgangsmischung organisiert. Jeweils in vier eher in sich geschlossenen Klassenräumen wird ein offener Lernbereich mit „Experimentierstation“, Bibliothek, Rückzugsbereichen auf der Lese-Empore, flexibel abtrennbaren Projekträumen sowie ein Teambereich für die Lehrkräfte zugeordnet. Dadurch entstehen zwölf bis maximal sechzehn Klassenräume. Offene Lernbereiche, Projekträume, ein Werk- und Musikraum, Räume für die Nachmittagsbetreuung, eine Zentralgarderobe sowie Räume für die Verwaltung sorgen für Wohlfühlatmosphäre.

“Das neue Raumkonzept mit Lerninseln, Bildungsbereichen und Rückzugsorten schafft vor allem Ruhe und flexible Unterrichtsformen”

freut sich Peter Borchert (Geschäftsführung Kufsteiner Immobilien GmbH & Co KG) darüber.

Nachdem das Bestandsgebäude zunächst teilweise zurück in den Rohbau versetzt wurde, sind mittlerweile die notwendigen technischen und baulichen Ergänzungen größtenteils abgeschlossen und die Schule erhält ein neues Gesicht: Neue Fenster wurden bereits im Sommer 2018 eingebaut. Farben und Oberflächen der Hauptfassade werden in Absprache mit dem Bundesamt für Denkmalspflege in Nachempfindung des ursprünglichen Entwurfes hergestellt. Neue Böden werden verlegt. Alle Räume werden zur Verbesserung der Raumakustik mit abgehängten Decken ausgestattet. Auch die Sanitäreinheiten wurden saniert und neugestaltet. Vor den Sonderunterrichtsräumen im Untergeschoss wurde das Gelände abgesenkt. Hier wird eine neue Terrasse errichtet. Während der Sommerferien werden die beiden oberen Stockwerke des Bestandes umgebaut.



DIE STADT INVESTIERT IN NEU- UND UMBAU von Schule und Kindergarten Sparchen.



NEUER BILDUNGSSTANDORT schafft helle und freundliche Unterrichtsräume.

Mit einem zweiten Kindergarten Sparchen in das neue Kindergartenjahr

Über neue gestaltete Räume kann sich der Kindergarten Sparchen II freuen. Seit Beginn der Sommerferien 2018 wurde am Neubau gearbeitet. Ab 9. September 2019 können sich die Kinder und die Eltern und Kindergartenpädagogen an den neuen Gruppen- und Spielräumen erfreuen.

Der Kindergarten wird über eine Zentralgarderobe mit kommunikativem Bereich für die Eltern erschlossen. Die Garderobe im Erdgeschoss dient zugleich als Schmutzschleuse zum Garten. Den hellen und offenen Gruppenräumen in den Obergeschossen ist ein offener Spielbereich mit Leseecke und sensorischen Bereichen vorgelagert. Die Sanitärbereiche sind mit Wasserspielbecken ausgestattet. Ein Atelier im zweiten Obergeschoss lädt zum Malen an großen Wandflächen oder Basteln, Töpfern, bildnerischem Gestalten am gemeinsamen Tisch ein.

In der großzügigen Küche im ersten Obergeschoss wird nicht nur gemeinsam gegessen. Die Kinder dürfen in einer voll ausgestatteten Kinderküche selbst kochen und backen. Gegenüber ist ein Bewegungsraum mit Kletter- und Sprossenwänden, der durch mobile Trennwände zum offenen Spielbereich hin geöffnet werden kann. Ein weiterer Bewegungsraum, der gemeinsam mit der Volksschule genutzt wird, befindet sich im Untergeschoss anschließend an die Turnhalle. Ab Frühjahr werden die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten noch um einen Freispielplatz mit Sportbodenbelag am Dach der Turnhalle ergänzt. Denn auf Bewegung wird großen Wert gelegt. Somit finden insgesamt drei Kindergarten-Gruppen Platz.

Das neue Konzept schafft Platz für Entfaltung

Der Garten im Innenhof wird als Naturspielgarten konzipiert: Erdhügel, Sand-, Lehm- und Erdgrube werden durch Baumstämme unterteilt. Sitzkreise aus Baumstämmen und Bepflanzung untergliedern die Gartenfläche. Die Gesamteröffnung des Schulzentrums Sparchen ist im Frühjahr 2020 geplant.

Wissenswertes rund um den Zubau

Gesamtnutzfläche: 5.500 m²

Gesamtkosten: 14 bis 14,5 Mio. EUR inkl. Nebenkosten und Einrichtung

Baubeginn: Mai 2018

Bauzeit: ca. 2 Jahre (lfd. Schulbetrieb brücksichtigt)



RÄUMLICHES UND PÄDAGOGISCHES KONZEPT wurden in Zusammenarbeit mit Direktion, Lehrkörper und der Pflichtschulinspektorin Landesschulrat für Tirol entwickelt.

Kufstein ruft Klimanotstand aus

Im Gemeinderat Kufstein herrschte Einigkeit – am Mittwoch, 10. Juli wurde in der Gemeinderatsitzung einstimmig als erste Tiroler Gemeinde der Klimanotstand ausgerufen. Das Umweltleitbild 2017 der Stadtgemeinde Kufstein wird um die Forderungen der „Fridays for Future“-Bewegung erweitert.



Ein Auszug der Punkte, die der Beschluss umfasst:

- Die Eindämmung der Klimakrise ist von höchster Priorität.
- Die Stadt erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen der öffentlichen Gebietskörperschaften nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.
- Bei jeglichen Entscheidungen wird der Klimawandel berücksichtigt und Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
- Der Klimaschutz spielt eine Rolle beim Erlass künftiger Gesetze und bemüht sich diese im Sinne der angestrebten 1,5 °C Ziele anzupassen.
- Die Öffentlichkeit wird regelmäßig über Fortschritte und Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise informiert.

Kufstein wehrt sich gegen Baurestmassenaufbereitungsanlage!

Kürzlich ist bei der Stadt Kufstein die Kundmachung für die Errichtung einer Baurestmassenaufbereitungsanlage in der Nähe des Autobahnzubringers Kufstein-Süd eingelangt. Nach der Ausschreibung sollen neben Bodenaushub und Baurestmassen auch gefährliche Abfälle wie Asbestzement, Asbestabfälle und Asbeststäube dort zwischengelagert werden. Pro Jahr ist von ca. 120.000 t an angelieferten Abfällen die Rede, wobei die Zwischenlagerkapazität allein für gefährlichen Abfallarten 40 t betragen soll.

Dazu ist festzuhalten, dass die Stadt Kufstein quer durch alle Fraktionen einem solchen Vorhaben keine Zustimmung erteilen wird. Eine politische Zustimmung oder eine Umwidmung sind allerdings für den Betreiber auch nicht notwendig, sodass die Stadt Kufstein versuchen wird, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen alle rechtlich möglichen Maßnahmen zu setzen, um eine solche Anlage zu verhindern. Aus unserer Sicht ist der Standort äußerst ungeeignet, weil nicht nur die dortigen Wohngebiete in Endach, sondern auch das Bezirkskrankenhaus Kufstein davon in Mitleidenschaft gezo-

gen werden könnten. Wir halten es für undenkbar, der Bevölkerung hier eine weitere Belastung zuzumuten, da nicht nur die Gefahr von Lärmbelästigungen, sondern möglicherweise auch der Verfrachtung von Giftstoffen auf uns zukommen könnte. Auch die Lärmbelastung und die Abgasbelastung durch zu- und abfahrenden LKWs über den ohnehin schon sehr belastenden Autobahnzubringer bei Kufstein-Süd ist aus Sicht der Gemeinde nicht möglich.

Der Standort erscheint uns absolut ungeeignet, da schon jetzt die Luftbelastung bei Kufstein-Süd bedenklich erscheint und die Errichtung einer solchen Anlage in der Nähe eines Krankenhauses undenkbar sein sollte. Wie werden jedenfalls als Stadt Kufstein alle möglichen Rechtsmittel ergreifen, um dieses Projekt zu verhindern und damit der Bevölkerung von Kufstein eine weitere Belastung zu ersparen. Wir haben auch den Krankenhausverband sowie die Neue Heimat Tirol darum ersucht, ihrerseits in rechtlicher Hinsicht gegen diese geplante Anlage vorzugehen. Wir werden die Bevölkerung vom Verlauf des Verfahrens laufend informieren.

JETZT NEU! FRISCHES SUSHI IN KUFSTEIN



SPAR 

EUROSPAR 

EUROSPAR 

UNTERER STADTPLATZ

INN TALCENTER KUFSTEIN

KAUFPARK KUFSTEIN

Unser Küchenstudio



Häcker
kitchen.germanMade.

ewe
... und nicht irgendeine Küche

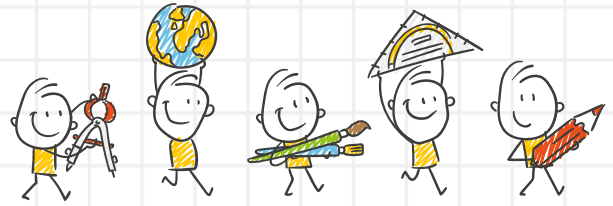


Alles aus einer Hand:

- **Planung**
- **Einbau**
- **Elektrogeräte**
- **Service**

Mein Service
macht den Unterschied.

Volksschulförderung im Lernhaus Kufstein



Lesen, schreiben oder rechnen – in der Volksschule werden die Grundbausteine für die Zukunft gelegt. Gerade deshalb ist es wichtig, von Anfang an alle Kinder zu fördern, damit keine Wissenslücken entstehen. Das Sozialprojekt „Aktion Lernhaus“ von KURIER Aid Austria und dem Österreichischen Roten Kreuz als Trägerverein ist die perfekte Anlaufstelle für bildungsbenachteiligte Kinder im Volksschulalter.

Ein Haus zum Lernen

Viele Schüler können sich aufgrund der sozialen Situation ihrer Eltern die individuelle Förderung in professionellen Instituten nicht leisten. Das Lernhaus Kufstein bietet seit 2014 kostenlose Lernhilfeangebote sowohl für Kinder aus Österreich als auch jene mit Migrationshintergrund an. Die Auswahl der Schüler erfolgt nach dem humanitären Gedanken des Roten Kreuzes, dem sich das Lernhaus verschrieben hat. In Absprache mit Eltern und Lehrpersonen werden lernschwache Schüler aufgenommen, deren Familien sich keine reguläre Nachhilfe leisten können. Somit werden die Kinder ausgewählt, die das Angebot am dringendsten benötigen.



Fotos: ORK Kufstein

EHRENAMTLICHE HELFER vertiegen Fähigkeiten und Kompetenzen von Volksschulkindern.



BIS ZU VIERZEHN LERNSCHWACHE KINDER erhalten im Lernhaus Unterstützung.

In kindgerechter Umgebung

Vierzehn Kinder zwischen sechs und zehn Jahren bekommen hier an zwei Nachmittagen pro Woche kostenlos Hilfe beim Lernen. Das Lernhaus bietet Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfe in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Betreut werden die Kinder in Kleinstgruppen mit je zwei Schülern. Überdies erhalten die Kinder ein warmes Essen und während des Nachmittags eine Obstjause. Turnen, Bewegungsspiele, Singen, Malen, Basteln, Gesellschaftsspielen schaffen eine kreative Lernpause.

Prüfungsfit mit ehrenamtlichen Helfern

Pensionierte Pädagogen, aber auch Freiwillige aus anderen Berufen unterstützen die Kinder bei Hausaufgaben, sowie bei der Vorbereitung auf Tests und Prüfungen. Das Lernhaus befindet sich in Kufstein in der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Kufstein und ist während des Schuljahres jeweils am Montag und Mittwoch von 12.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Das Rote Kreuz hat die passende Jacke

Die Möglichkeiten sich beim Roten Kreuz einzubringen sind vielfältig. Mit ihren umfassenden Hilfsangeboten ist die Nonprofit-Organisation auf die Unterstützung von Freiwilligen angewiesen. Nur durch das Engagement von freiwilligen Mitarbeitern kann das hochwertige Hilfsangebot weiterhin bestehen bleiben. Dabei beschränkt sich die Mitarbeit nicht nur auf den Rettungsdienst: Jugendarbeit, Arbeit mit Senioren oder Mitarbeit im Katastrophendienst – die Nonprofit-Organisation bietet für jedes Talent die passende Jacke.

Möchten auch Sie ihre Erfahrungen mit anderen Menschen teilen? Sie bestimmen selbst wie viel Zeit Sie investieren möchten. Melden Sie sich unter www.passendejacke.at.

Menschen, die miteinander
arbeiten, addieren ihre Potenziale.
Menschen, die füreinander arbeiten,
multiplizieren ihre Potenziale.

-Steffen Kirchner

Für die Verstärkung unseres Team suchen wir eine/n
Mitarbeiter/in im Backofficebereich

Wir erwarten:

selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Flexibilität, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Einsatzbereitschaft.

Wir bieten:

gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung, sicheren Arbeitsplatz, Ausbildungsmöglichkeiten.

Geringfügig beschäftigte Reinigungskraft

Wir erwarten:

selbstständiges Arbeiten, Flexibilität, Einsatzbereitschaft.

Wir bieten:

gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung, sicheren Arbeitsplatz.

Bewerbungen bitte schriftlich mit Foto an die untenstehende Adresse.





FÜR EIN SICHERES MITEINANDER am Innradweg
(Foto: Andreas Jakob)

Auf zwei Rädern durch Kufstein

Mit den derzeitigen warmen Temperaturen, steigt auch deutlich die Anzahl der Fahrradfahrer und E-Biker in der Stadt – damit ist man nicht nur schneller und gesünder unterwegs, sondern auch klimaschonender. Entlang der Innpromenade begegnen sich Zu-Fuß-Gehende, gemütliche Radfahrer und trainierende Biker. Dabei kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Besonders angespannt ist die Situation im Zentrum von Kufstein und am Radweg beim Recyclinghof. Zum eigenen Schutz und dem der anderen Bürger ist die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung entscheidend.

Besonders sicher unterwegs sind Sie, wenn sie vorausschauend fahren. Ein großzügiger Abstand beim Überholen und das Reduzieren des Tempos gibt den Spaziergängern die nötige Sicherheit. Blickkontakt mit anderen Bürgern verhilft zu einem freundlichen Miteinander.

Sicher auf dem Fahrrad!

Damit man mit dem Rad auch sicher auf den Straßen unterwegs ist, gilt es folgendes zu beachten:

- Funktionierende Bremsen
- Klingel
- Rotes Rücklicht
- Weißer Schweinwerfer
- Jährlicher Service beim Fahrradgeschäft Ihres Vertrauens



Fotos: Stadtgemeinde Kufstein/Peter

Kunst für Kufstein von Harald Gamper

Der Kunstmaler und Graphiker Harald Gamper holte seine umfassende Sammlung vor den Vorhang. Einen großen Schatz an Bildern überreichte der pensionierte Künstler nun an die Stadtgemeinde. Die Kunstsammlung des Kufsteiner Künstlers umfasst Werke verschiedenster Maltechniken von Bleistift, Kreide bis hin zu Tusche, die alle mit seiner persönlichen Handschrift versehen sind. Sein künstlerisches Talent hat er in den Jahren 1964 bis 1976 verwirklicht. Insgesamt verfügt die Sammlung über 100 inventarisierte Werke.

Zur Person

Harald Gamper wurde 1944 in Seefeld geboren, lebte bis zum vierten Lebensjahr im Waisenhaus Margaretinum in Hötting in Innsbruck und ist seit 1948 in Kufstein wohnhaft. Nach Grundschule und Internat besuchte er die Glasfachschule in Kramsach und arbeitet als deren Absolvent als Designer bei Riedel Glas. Nach dem Militärdienst folgte die Ausbildung an der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HGLV) in Wien. Nach Abschluss des Studiums eröffnete er seine eigene Werbeagentur in Kufstein. Neben zahlreichen Auszeichnungen im kreativen Bereich gründete er 1985 eine Fachzeitschrift. Gamper ist stolz auf seine Heimatstadt und möchte kunstinteressierten Bürgern seine Werke zugänglich machen.



Kursprogramm Herbst/Winter 2019/20

Kursnr.	Kurs Titel	Beginn	Uhrzeit	Leitung	Kosten
J21-6001	Mein erster Schreibfaden	8.10.19	18:30	Eva Maria Gintsberg	€ 65,-
J21-6002	Den 1.Schreibfaden weiterknüpfen	1.10.19	18:30	Eva Maria Gintsberg	€ 100,-
J21-1301	Mentaltraining zum Kennenlernen 1	1.10.19	18:30	Peter Schausberger	€ 43,-
J21-1302	Mentaltraining für Fortgeschrittene 2	3.12.19	18:30	Peter Schausberger	€ 43,-
J21-4101	Smartphone & Tablet (für Senioren)	7.10.19	18:00	Christina Sappl	€ 70,-
J21-4102	WhatsApp (für Senioren)	28.10.19	18:00	Christina Sappl	€ 25,-
J21-4103	Meine erste Website (WordPress)	9.10.19	18:30	Christina Sappl	€ 65,-
J21-4601	Digital Marketing für AnfängerInnen	6.11.19	18:30	Christina Sappl	€ 108,-
Vortrag	Der Klimawandel in den Alpen	7.11.19	19:00	C. Teutsch-Zumtobel	€ 11,-
J21-7401	EasyFit für Mamas mit Baby	2.10.19	17:00	Caro Börner	€ 90,-
J21-7402	Fitnessstraining auf d. Minitrampolin	23.9.19	19:00	Alexandra Egermann	€ 72,-
J21-7403	Fit durch den Winter	2.10.19	19:00	Tobias Unterlechner	€ 72,-
J21-7301	Probleme mit dem Rücken?	7.10.19	18:00	Dirk Birkefeld	€ 79,-
J21-7201	„Downtempo-Yoga“	25.9.19	20:00	Sandra Einwaller	€ 91,-
J21-7202	„Hatha-Yoga“	19.9.19	18:30	Sandra Einwaller	€ 37,-
J21-7204	Feldenkrais	16.11.19	10:00	Gabriela Proksch	€ 100,-
J21-7601	Orientalischer Tanz AnfängerInnen	26.9.19	18:00	Karin Sellemund	€ 85,-
J21-7602	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene	26.9.19	19:30	Karin Sellemund	€ 85,-
J21-6601	Cajón Workshop	12.10.19	14:00	Y. Jiménez Aguilera	€ 38,-
J21-6602	Kommunikation durch Musik	9.11.19	14:00	Y. Jiménez Aguilera	€ 38,-
J21-6603	Songwriting	23.11.19	14:00	Y. Jiménez Aguilera	€ 38,-
J21-6604	Trommeltag Afrika	19.10.19	10:00	Adi Sachs	€ 80,-
J21-6605	Afrikanisches Trommeln	26.9.19	19:00	Christoph Ortner	€ 30,-
J21-7001	Herbst Make-up!	26.9.19	19:00	Renate Maier	€ 37/ € 5
J21-7002	Glanzvolle Augenblicke	8.10.19	19:00	Renate Maier	€ 37/ € 5
J21-6101	Form- und Farbimpulse	12.10.19	10:00	Ulrike Kirchner	€ 75,-
J21-6102	Dynamik und Kraft der Farben	9.10.19	19:00	Sigrid Strauß	€ 75,-
J21-6103	Freies Malen – ein Tag für mich	9.11.19	9:30	Sigrid Strauß	€ 75,-
J21-6104	Malen wie Bob Ross I	5.10.19	10:00	Nicole Hartmann	€ 75/ € 25
J21-6105	Malen wie Bob Ross II	16.11.19	10:00	Nicole Hartmann	€ 75/ € 25
J21-6106	Malen wie Bob Ross III	25.1.20	10:00	Nicole Hartmann	€ 75/ € 25
J21-6401	Fotogrunderkurs	17.9.19	19:00	Birgit Schwaighofer	€ 75,-
J21-6201	Kreativ mit Beton	6.11.19	19:00	Sigrid Strauß	€ 48,-
J21-6202	Weihnachtliches mit Modelliermasse	23.11.19	9:30	Sigrid Strauß	€ 50,-
J21-6203	Figürliches Gestalten in Holz	22.11.19	18:00	Rudi Schwarz	€ 135,-
J21-6204	Reparaturen im Haushalt	19.10.19	10:00	Elisabeth Vandeia	€ 71/ € 10
J21-6205	Tischlerkurs für Frauen	20.10.19	10:00	Elisabeth Vandeia	€ 71/ € 49
J21-6521	Herbstzeit – Törggellezeit	15.10.19	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 10
J21-6522	Knödelwahnsinn	18.10.19	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16
J21-6523	Brotbacken – die Basics	10.12.19	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 10
J21-6524	Kochen mit dem Wok	13.1.20	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16

Unsere Sprachkurse in *Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch* und *Türkisch* beginnen ab Ende September 2019. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem vollständigen Programm unter www.vhs-tirol.at/kufstein oder unseren Programmheften.

Anmeldung (ab 19. August möglich)

Online www.vhs-tirol.at/kufstein
Per E-Mail, telefonisch oder persönlich.
Die Anmeldung ist verbindlich.

Kontakt allgemein

Karin Unterlechner
+43 (0) 699/15 888 209
kufstein@vhs-tirol.at

Kontakt für Deutsch, Grundbildung, Kunst & Kreatives

Sigrid Strauß
+43 (0) 699/15 888 205

Erinnerungen an Frauenfeld

In den Jahren 1947/1948 wurde im Rahmen der Patenschaft, welche die Stadt Frauenfeld für Kufstein übernommen hatte, je eine Schar von Kindern aus dem von Krieg und Entbehrung stark gezeichneten Kufstein in den Ferien zur Erholung in die Schweiz geschickt.



Bürgermeister Martin Krumschnabel mit Gattin Andrea, Vizebürgermeisterin Brigitta Klein, Städtepartnerschaftsreferent Horst Steiner und Kulturreferent Klaus Reitberger nahmen die Gäste herzlich in Empfang und lauschten gebannt den zahlreichen bewegenden Geschichten, die diese über ihre Zeit in Frauenfeld zu berichten und mit mitgebrachten Fotos wiederauflernen zu lassen wussten.

Besonders große Freude bereitete den Anwesenden der Frauenfelder Hans Brunschweiler, der die „Ferienkinder“ mit großzügigen Geschenken aus der Partnerstadt bedachte, sein Wissen über die geschichtlichen Hintergründe der Kinderhilfsaktion teilte und wertvolle Auskunft über die ein oder andere Pflegefamilie geben konnte. Richard Schwarz, seines Zeichens Koordinator des Projektes „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“, und Altstadtrat Artur Lang komplettierten die vergnügte Gesellschaft. Zur Freude aller Beteiligten wird dieser denkwürdige Abend reiche Früchte tragen: im kommenden Jahr plant die Stadt Kufstein zusammen mit den „Ferienkindern“ eine Fahrt nach Frauenfeld, wo es zum langersehnten Wiedersehen mit tief ins Herz geschlossenen Menschen und Orten kommen wird.

Gesucht!

Waren auch Sie zur besagten Zeit in Frauenfeld? Haben Sie Interesse an einer Fahrt dorthin im Jahr 2020, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht: Maria Kaindl, 0664 885 300 50 oder kaindl.m@stadt.kufstein.at



BGM MARTIN KRUMSCHNABEL & VBGM BRIGITTA KLEIN staunten gemeinsam mit Vertretern der Stadt Kufstein & der Städtepartnerschaft Frauenfeld über die Geschichten.

JOBS MIT SICHERHEIT

Wir bieten:

- Mitarbeiter-Treuebonus
- Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen
- Betriebsrats-Aktionen
- Sofortrabatt bei HERVIS
- Beitrag zur Mittagsverpflegung
- Vergünstigte Konditionen beim SPAR-eigenen Versicherungsdienst
- Die Sicherheit & Weiterentwicklungsmöglichkeiten eines wachsenden Unternehmens.



„Wo wir gerne arbeiten?
Das ist doch naheliegend.“

Für unsere SPAR- und EUROSPAR Märkte im Raum Kufstein suchen wir:

• Trainee Marktleiter-Stellvertreter/in (38,5 h/Woche)

Wir bieten ein Gehalt ab 1.800,- Euro brutto pro Monat (Basis Vollzeitbeschäftigung), das sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert. **Weitere Überzahlung** je nach Qualifikation möglich.

• Mitarbeiter/in für Feinkostabteilung (9 h/Woche bis 38,5 h/Woche)

• Mitarbeiter/in für das BISTRO (9 h/Woche bis 38,5 h/Woche)

Wir bieten ein Gehalt ab 1.700,- Euro brutto pro Monat (Basis Vollzeitbeschäftigung), das sich an Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung orientiert. **Weitere Überzahlung** je nach Qualifikation möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



Bei der zuständigen Gebietsleitung
unter 0664/2650416



SPAR Österreichische Warenhandels-AG,
Sekretariat, SPAR-Straße 1, 6300 Wörgl



office.woergl@spar.at

JOBS MIT  ÖSTERREICH DRIN.

Für weitere Informationen zu den
offenen Stellen besuchen Sie uns auf
www.spar.at/karriere





KUUSK widmet sich den Mobilitäts Herausforderungen der Region

„Unsere Region kann durch eine bewusste Planung und durch das aktive Mitwirken aller Stellen eine ressourcenschonendere Mobilität in die Wege leiten. Die Region Kufstein und Umgebung – Kaiserwinkl – Untere Schranne hat durch ihre Lage, Wohlstand und Innovationskraft die besten Voraussetzungen hier eine Vorreiterrolle einzunehmen“ – zu dieser Erkenntnis ist Manuel Tschenet schon vor Jahren gekommen, nun kann er selbst an der Umsetzung solcher Strategien als Mobilitätsbeauftragter der Region KUUSK mitwirken.

Es gilt Zukunftsstrategien und Alternativen zum PKW für die verkehrsgeplagte Region zu finden, als Vermittler zwischen Gemeinden untereinander und auch gegenüber anderen Institutionen zu fungieren aber auch Themen anzugehen, welche über die sogenannte „Wohlfühlzone“ einiger handelnden Personen und Teilen der Bevölkerung hinausgehen. Verschiedene Projektideen sind bereits im Entstehen, eine davon wird sogar schon im Herbst 2019 gestartet. Im Zuge der Etablierung des Mobilitätsforums Wirtschaft für die gesamte Region wird bei Firmen und ihrem

Mobilitätsmanagement begonnen. Gerade sie stehen durch ständige Parkplatzerweiterungen und Mitarbeiter, denen die tägliche Bewegung fehlt, unter starkem Handlungsdruck. Inhalt des Vorhabens ist es, einzelne Firmenmitarbeiter zu Mobilitätscoaches auszubilden und dadurch ein innerbetriebliches Umdenken zu erreichen, konkrete Maßnahmen umzusetzen und Vernetzung zwischen den Unternehmen in gemeinsamen Mobilitätsfragen zu erhalten.



Haben Sie Fragen oder Anregungen, die zum Thema passen? Dann können Sie gerne unter **tschenet@rm-kuusk.at** oder unter 0660 320 08 09 mit Manuel Tschenet Kontakt aufnehmen und zukunftssträchtige Themen diskutieren.

Hochzeitsjubiläen gehören gefeiert

Seite an Seite seit vielen Jahrzehnten, die Stadt Kufstein gratuliert

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Herbert Haberl gratulierten am 6. Juni, im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Stadtmannes Kufstein insgesamt zehn Paaren zu Ihrer Jubelhochzeit.

Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Rosa & Heinz Holzknecht, Gerda & Eduard Graf, Berta & Vitus Krontahler, Berta & Rudolf Mühlbacher

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Barbara & Walter Mörtinger, Elisabeth & Ing. Hubert Gerber, Hildegard & Hans-Peter Bodner, Herta & Horst Walter, Sieglinde & Werner Schuster, Johanna & Karl Rafreider



Foto: Karg



Stadt- und Bundespolizei informieren

Sicherheitstipps: Urlaubszeit = Einbruchszeit

Foto: Adobe Stock



Absicherung Wohnung/Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus/Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschließen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus/Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich "bewohnt" erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bankschließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, haben Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld.

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Stadtbücherei Kufstein von 29. Juli bis 30. August geschlossen

Die Stadtbücherei führt im August eine vollständige Inventur durch und bereitet sich und die Bücher auf die Übersiedelung an den neuen Standort im Stadtpark vor. Ab Montag, den 2. September, ist die Bücherei wieder zu den regulären Zeiten geöffnet. Als kleines Dankeschön für Sie werden bis Ende des Jahres keine Ausleihgebühren verrechnet. Bereits angefallene Gebühren sowie neu hinzukommende Mahn- und Einschreibgebühren sind davon nicht betroffen.



Foto: Adobe Stock



Hoch hinaus mit den Senioren

Die Gruppe von Ehrenamtlichen aus beiden Altenwohnheimen Zell und Innpark wurde am Dienstag den 25. Juni zu einem Ausflug nach Hocheck in Oberaudorf eingeladen. Bei herrlichem Kaiserwetter ging es dann mit der Sesselbahn hinauf zum Berggasthof Hocheck.

Hier wurde bei Kaffee, Kuchen und Eis ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Gesponsert wurde dies von den Kufsteiner Serviceclubs unter dem Motto „Gemeinsam Helfen“. Anschließend lud die Stadtgemeinde Kufstein zu einem gemütlichen Abend im Altenwohnheim Zell ein.

Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

Adresse & Öffnungszeiten

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Unkostenbeitrag: 2 Euro

Kontakt

Tel.: 05372 612 57
computeriakufstein@kufnet.at
www.kufstein.gv.at/computeria



Trafikvergabe in der Feldgasse Kufstein

Noch bis einschließlich 5. August, 12 Uhr können Bewerbungen bei der Monopolverwaltung für Tirol und Vorarlberg eingehen. Alle Informationen zur Ausschreibungen sind auf der Amtstafel unter www.kufstein.gv.at ersichtlich.





International School Kufstein Tirol feiert erste Absolventen

Erfreuliche Nachrichten sind aus der International School Kufstein (ISK) Tirol, der Kufsteiner IB World School für Schüler ab 14 Jahren, zu vermelden.

Die Schule verabschiedete im Rahmen eines feierlichen Festaktes, der „Graduation Ceremony 2019“, ihre ersten Absolventen im Festsaal und würdigte deren herausragende Leistungen über die letzten vier Jahre. Mit dem erreichten Doppelabschluss „IB Diploma und österreichische Reifeprüfung“ sind die Jugendlichen bestens vorbereitet auf eine erfolgreiche Karriere in Studium oder Beruf im In- und Ausland.

Herbert Madl, Gründungsdirektor und Mastermind der Schule, ging mit Ende August 2019 in Pension. Er wurde ebenfalls im Rahmen der Feier von der Schulgemeinschaft und zahlreichen Ehrengästen und Wegbegleitern verabschiedet und für seine außerordentlichen Verdienste geehrt.

Mit Schuljahr 2019/20 wird sein Amt OStR Magistra Claudia Atzl übernehmen. „Die ISK Tirol hat sich seit ihrem Start im Schuljahr 2015/16 sehr positiv entwickelt, die Voraussetzungen sind geschaffen, diesen Weg erfolgreich weiterzuführen“, sind sich Herbert Madl und sein Kollege im Leitungsteam Walter Weiskopf einig.

Erste Plätze und weitere hervorragende Platzierungen bei diversen Wettbewerben und Olympiaden, etwa beim Essay-Wettbewerb des Kanada-Institutes der Uni Innsbruck oder beim 7€-Cash-Wettbewerb der i.ku – Innovationsplattform Kufstein, bestätigen das innovative Ausbildungskonzept.

Auch im Schuljahr 2019/20 können wieder zwei neue 5. Klassen eröffnet werden, die ISK Tirol erfreut sich steigender Nachfrage. Mit Schulbeginn im September 2019 werden bereits 115 Schüler an der International School unterrichtet.

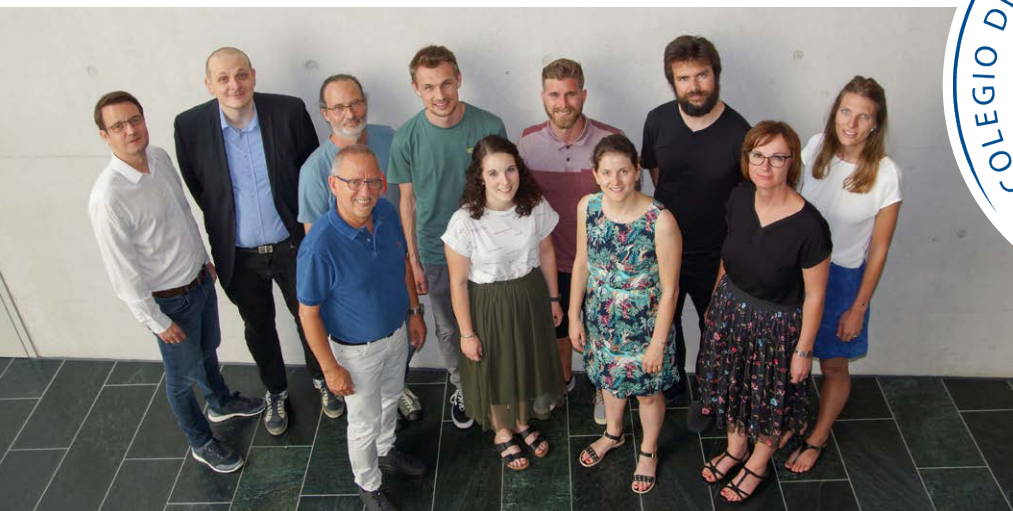
Interessierte Jugendliche und deren Eltern sind eingeladen, an den Tagen der offenen Tür im Herbst/Winter die Schulgemeinschaft an der ISK Tirol und den Schulcampus kennen zu lernen.

Bei einer Präsentation im Festsaal und einer geführten Tour durch die Schulräumlichkeiten besteht an folgenden Terminen die Möglichkeit, mit der neuen Schulleitung, Lehrern sowie Schülern ins Gespräch zu kommen:

Tage der offenen Tür - Open Days!

Donnerstag, 17. Oktober, 18 Uhr
Freitag, 15. November, 17 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr

www.isk-tirol.at



DAS MOTIVIERTE TEAM DER LEHRER DER ISK TIROL.



Stadtwerke Journal



Volle Fahrt voraus

Die Lehrlingsakademie von Stadtwerke Kufstein und Kufgem feiert ihren ersten Geburtstag. Die beiden Akademie-Betreuerinnen Lisa Noggler und Stephanie Winkler haben gemeinsam mit „ihren“ Schützlingen in dieser Zeit schon sehr viele tolle Dinge erlebt.

Happy Birthday Lehrlingsakademie!



VIDEOBEITRAG



DAS ORGANISATIONSTEAM DER LEHRLINGSAKADEMIE FEIERT DEN 1. GEBURTSTAG:
Steffi Winkler, Markus Windisch, Markus Winkler, Lisa Noggler.

Anlässlich des 1. Geburtstages der Lehrlingsakademie von Stadtwerke und Kufgem baten wir das Organisationsteam zum Interview. „Vor allem die Monate vor dem Start waren sehr intensiv, da ging es drunter und drüber“, gibt das Quartett unumwunden zu.

Zugegeben, es war mutig, als im Februar vergangenen Jahres anlässlich des Berufsfestivals mit der Bewerbung der neuen Lehrlingsakademie begonnen wurde. Zwar hatten Stadtwerke und Kufgem durch die jahrelange Lehrlingsausbildung bereits viel Erfahrung – und auch die Säulen der Ausbildung standen auf einem guten Fundament. Was sich aber hinter der im September 2018 startenden Lehrlingsakademie im Detail verbirgt und vor allem, welche Arbeit noch bis zum offiziellen Start anfallen sollte, konnte zum damaligen Zeitpunkt wohl niemand abschätzen.

„Die Lehrlingsakademie hatte zwar einen gut klingenden Namen und durch die eigene Website sowie Imagebroschüre ein schönes Gesicht“, erinnert sich Lisa Noggler. „Was wir aber ab Herbst 2018 mit den neuen Lehrlingen anders machen sollten als bisher, war damals noch komplett offen“, ergänzt Markus Winkler.

Seitens der Geschäftsführung hatte das Organisationsteam alle Freiheiten. „Dieses in uns gesetzte Vertrauen spornte uns richtig an. Wir fühlten uns wie in einem Startup-Unternehmen. Nur so konnten wir aber viele Ideen einbringen und diese rasch umsetzen“, sind sich die vier sicher.

Ein gutes halbes Jahr nach dem Start des Pilotprojektes große Erleichterung bei allen Verantwortlichen: Das neue Ausbildungskonzept war voll aufgegangen – die Begeisterung war bei den Ausbildern, der Geschäftsführung und vor allem bei den Lehrlingen deutlich spürbar. „Wir waren im Nachhinein ehrlich gesagt überrascht, dass alles so gut lief“, spricht Steffi Winkler ganz offen an, was sich damals wohl viele dachten. Und Markus Windisch resümiert: „Wir hatten vor allem mit dem Projektteam großes Glück. Es waren bis zum Startschuss im September sehr intensive Monate, trotzdem hat sich jeder mit vollem Engagement ins Zeug geworfen!“

Das „Onboarding“ der jungen Mitarbeiter im vergangenen Herbst lief dann reibungslos. In den ersten drei Wochen genossen die sieben neuen Lehrlinge eine kompakte allgemeine Ausbildung. Persönlichkeitsentwicklung stand hier ebenso auf dem Programm wie Teambuilding oder das Kennenlernen sämtlicher Firmenbereiche. Und auch während der darauffolgenden Fachausbildung gab es immer wieder mal Tage, an denen die Lehrlinge im eigens angemieteten „Lehrlingslabor“ die Schulbank drückten und es um Themen außerhalb des regulären Lehrplanes ging.



AUF INNOVATIVE LEHRMATERIALIEN UND MODERNE AUSSTATTUNG – wie etwa ein 3D-Drucker – wird in der Lehrlingsakademie viel Wert gelegt.

Die Arbeit trägt bereits Früchte

Im Herbst startet die Lehrlingsakademie in das zweite Jahr. Der Ausbildungsplan wurde optimiert, aber ansonsten soll alles ähnlich ablaufen wie im Vorjahr. „Nur etwas ruhiger“, ist Steffi überzeugt. Die Arbeit trägt bereits erste Früchte, wie Lisa verrät: „Heuer bekommen wir bereits 10 statt wie bisher 7 Lehrlinge und auch der Lehrberuf des EDV-Kaufmannes wird heuer erstmals ausgebildet.“

Und auch Steffis Herz blüht auf, wenn sie an den Herbst denkt: „Wir werden erstmals in unserer Firmengeschichte ein Mädchen in der Informationstechnologie ausbilden. Und das tut der Branche gut, die normalerweise von Männern dominiert ist.“

Die Lehrlingsakademie nahm also bereits richtig Fahrt auf ... und das nicht nur mit dem neuen – im Lehrlingsakademie-Design gebrandeten – Smart.



**LEHRLINGS
AKADEMIE**
STADTWERKE KUFSTEIN & KUFGEM

Kontakt und nähere Informationen:

Stadtwerke Kufstein: Stephanie Winkler
Kufgem: Lisa Noggler
 Fischergras 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307
karriere@lehrling.tirol, www.lehrling.tirol

Impressum:

Herausgeber: Stadtwerke Kufstein GmbH, 6330 Kufstein, Fischergras 2, Tel. 05372 6930, info@stwk.at, www.stwk.at, Firmenbuchnummer: 41696V, Firmenbuchgericht: LG Innsbruck
 Auflage: 12.300 Stück, an einen Haushalt in Kufstein, Eichelwang, Thiersee, Kontakt zur Redaktion: giacchino@stwk.at, 05372 6930-350
 Grafik & Layout: ofp kommunikation, Kufstein; Druck: Aschenbrenner, Kufstein
 Fotos: Stadtwerke Kufstein, Foto Gretter, ofp kommunikation, AdobeStock, Energie Tirol, easytherm



DURCH DEN HANGRUTSCH wurde ein Teil der Stützmauer ins Tal mitgerissen, auch die Trinkwasserleitung wurde beschädigt.

Wenn das Quellwasser (nicht) versiegt

Ein Hangrutsch im Kaisertal hätte im heurigen Winter fast zu einem Totalausfall der Trinkwasserversorgung durch die Hofingerquelle geführt. „Wir hatten dabei noch Glück im Unglück“, ist Reinhard Senfter überzeugt. Er ist bei den Stadtwerken unter anderem dafür zuständig, dass bei den Kufsteiner Haushalten rund um die Uhr sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt.



IM ZUGE DER SANIERUNGSARBEITEN wurden einige Flächen von losem Gestein befreit.



INZWISCHEN IST DIE NEUE STÜTZMAUER ERRICHTET, Bohreranker und Spritzbeton sorgen für Stabilität.

Der heurige Winter hat seine Krallen gezeigt – starke Schneefälle innerhalb kürzester Zeit und das über mehrere Tage hinweg, machen Energie- und Wasserversorger grundsätzlich nervös. „Da kann die Vorsorge noch so gut sein, die Natur folgt anderen Gesetzen“, weiß Reinhard Senfter, seit 15 Jahren für die Bereiche Wärme, Wasser und Abwasser zuständig.

Unzählige Bäume hielten heuer der immensen Schneelast nicht Stand und stürzten um. Dabei waren die dadurch entstandenen Schäden bei den im Kaisertal befindlichen Weganlagen zur Hofingerquelle und zur Trinkwasserleitung noch das kleinere Übel.

Hangrutsch beschädigte Quellleitung

Für wesentlich größere Schäden sorgte hingegen ein Hangrutsch zwischen den beiden Höfen Zotten und Veiten. Dieser riss nicht nur eine Stützmauer mitsamt dem darauf verlaufenden Weg mit in die Tiefe. Auch die dahinter befindliche Quellleitung, welche das Trinkwasser der Hofingerquelle aus dem Kaisertal in die Kufsteiner Haushalte befördert, wurde schwer beschädigt.

Zum Glück wurde der betroffene Leitungsabschnitt nicht komplett mitgerissen. Zwar wäre dann durch den Tiefbrunnen Fühölzl die Trinkwasser-Versorgung auch weiterhin gesichert gewesen. „Ein Totalausfall der Hofingerquelle hätte allerdings einen Neubau des betroffenen Trassenabschnittes erforderlich gemacht

– und das unter enormen Zeitdruck“, zeigt sich Reinhard Senfter erleichtert. Dennoch war eine aufwändige Sanierung mittels Bohreranker und Spritzbeton die Folge des Hangrutsches.

Akute Einsturzgefahr

Auch an einem weiter hinten im Tal liegenden Wasserleitungs-Abschnitt war Gefahr in Verzug. Durch Erosion und instabiles Felsmaterial bestand in einem Felsstollen akute Einsturzgefahr. „Daher haben wir den obenliegenden Felsen von losem Material befreit und den Stollen anschließend durch eine Betonplombe geschützt. Der Begleitweg zur Wartung und Inspektion der Wasserleitung wurde in diesem Abschnitt ebenfalls neu angelegt“, zieht der Wasser-Experte ein positives Resümee über die kürzlich erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsarbeiten.



DAS BENÖTIGTE MATERIAL wurde per Hubschrauber zu den Baustellen geflogen.

Die Stadtwerke Kufstein bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei den betroffenen Grundeigentümern und der Baufirma für die gute Zusammenarbeit.

KufNet in 13 Gemeinden vertreten

KufNet wird in Kufstein, Langkampfen, Thiersee, Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee, Kössen, Schwendt, Schwoich und neuerdings auch in Kirchbichl angeboten. Auf das störungsfreie Kabelfernsehen der Stadtwerke Kufstein setzen mittlerweile 10.500 Haushalte, davon surfen 9.000 Kunden auch im Internet bzw. nutzen die kostenlose Festnetz-Telefonie von KufNet.

KufNet: Sehr viel mehr als „nur“ Internet



SEIT WENIGEN TAGEN IST KUFNET AUCH IN KIRCHBICHL VERFÜGBAR.

Das ultraschnelle Internet wird über das gemeindeeigene Glasfasernetz angeboten.

Mit Kirchbichl ist KufNet seit wenigen Tagen in 13 Gemeinden verfügbar, die Nachfrage wächst stetig. Kein Wunder, werden doch neben ultraschnellem Breitbandinternet, störungsfreiem Kabel-Fernsehen und einer kostengünstigen Festnetztelefonie auch einige unschlagbare Sonderserviceleistungen angeboten.

So sehr elektronische Geräte auch den Alltag erleichtern – es gibt immer wieder einmal das kleinere oder größere Problem damit: Der PC fährt nicht hoch oder ist virenverseucht, der Drucker zieht das Blatt nicht ein oder das TV-Gerät lässt sich nicht einstellen. Egal, ob telefonisch, per E-Mail oder persönlich: Das geschulte „KufNet Sorglos“-Team unterstützt Sie gerne. Und fährt bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause, um etwaige technische Probleme zu beseitigen.

Sollte sich eine Reparatur Ihres alten PCs nicht mehr lohnen, unterstützt Sie das KufNet-Team auch gerne bei einer Neuanschaffung. Sie erwerben bei einem unserer Partnershops einen PC, Laptop, Tablet oder Fernseher und wir übernehmen die Zwischenfinanzierung: Sie bezahlen zinsfrei innerhalb von drei Jahren zurück. Ebenfalls unschlagbar der Sorglos-Service: „Wir richten Ihren neuen PC ein und übertragen gerne die Daten des alten PCs auf den neuen“, erklärt Daniel Schwaighofer vom KufNet Sorglos-Team.

Einzige Voraussetzung, um in den Genuss des KufNet Sorglos-Services zu kommen: Sie sind bereits KufNet-Kunde – oder Sie werden einer.

„KufNet-Kunden bekommen von uns viel mehr als nur Internet. Wir lösen auch auftretende technische Probleme“, erklärt Daniel Schwaighofer vom KufNet Sorglos-Team.



An unserem Standort am Fischergries können Sie uns täglich von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr besuchen, am Mittwoch bis 19 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns für Anfragen immer werktags von 8 bis 19 Uhr, bei Notfällen rund um die Uhr, unter info@kufnet.at oder 05372 6930-351.

Übersichtlich, aufgeräumt, modern:

Unsere neuen Webseiten sind online

Veränderung sind was Gutes, denn sie eröffnen neue Ansichten. Das betraf auch die bisherigen Webseiten der Stadtwerke Kufstein, die in Sachen Design und Technik schon etwas in die Jahre gekommen waren. Daher wurde eine Überarbeitung und Modernisierung mehr oder weniger notwendig.

Im Rahmen der Erneuerung gingen bereits im vergangenen Herbst die Auftritte der Stadtwerke-Bereiche ECK Elektroinstallation (www.eck.at) und KufNet (www.kufnet.at) online. Nun wurde mit der Veröffentlichung der Stadtwerke-Seite (www.stwk.at) das umfangreiche Relaunch-Projekt abgeschlossen.

Unser neues Online-Angebot

Ein neues Design mit einem modernen, frischen Auftritt und klaren Strukturen erwartet den Besucher. Zudem passen sich die Webseiten nun problemlos mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets an. Viele der Änderungen sind rein äußerlich gar nicht zu erkennen: im Hintergrund wurde die Technik und Architektur der Seiten aufwändig erneuert, um dem Online-Redaktionsteam ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

Umgesetzt wurde das Projekt gemeinsam mit der Werbeagentur ofp kommunikation aus Kufstein und der Firma Digital Design & Development Dolar GmbH aus Hall in Tirol.

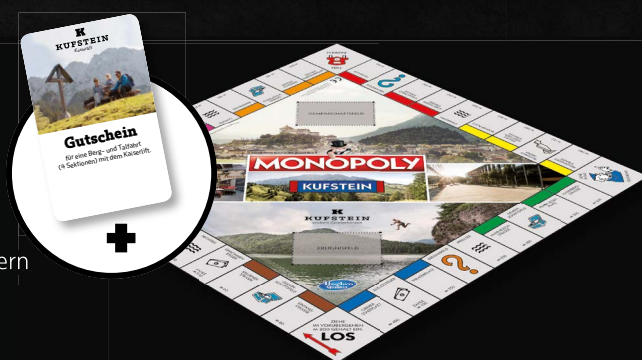


Stöbern und gewinnen

Die Besucher unserer Webseiten erwartet ein tolles Gewinnspiel:

Vom 5. bis 30. August 2019 stellen wir Ihnen auf www.stwk.at/gewinnspiel/ jede Woche eine neue Frage zu unseren Web-Inhalten.

Senden Sie uns die richtige Antwort zu und wir verlosen unter allen Teilnehmern **jede Woche drei Kufstein Monopoly-Sondereditionen inklusive zwei Berg- und Talfahrten mit dem Kaiserlift.**





Auf den Spuren von Greta Thunberg

Spätestens mit der 16-jährigen Umweltaktivistin Greta Thunberg hat das Thema Klimaschutz wieder deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen. Umso größer ist daher bei den Kindern das Interesse an den Energie-Workshops „Die Energiewende“. Seit zwei Jahren werden diese regelmäßig von den Stadtwerken Kufstein gemeinsam mit dem Land Tirol und der Energie Tirol in allen Volksschulen der Stadt Kufstein sowie in Vorderthiersee durchgeführt.



Die kleinen Konsumenten von heute sind die Verbraucher von morgen. Auf diese Generation kommt es maßgeblich an, ob Tirol die Energiewende schaffen wird und sich bis 2050 völlig unabhängig von umweltschädlichen fossilen Brennstoffen mit erneuerbaren Energien versorgen kann. Darum ist es enorm wichtig, die Kinder mitzunehmen auf Tirols Weg in die Energieautonomie.

Den Schulen steht dabei eine große Auswahl an kostenlosen Workshops zur Verfügung, in denen spielerisch und altersgerecht die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Energienutzung und Klimaschutz vermittelt werden.

„Die Kinder erkunden den Energieverbrauch der eigenen Schule und überlegen Einsparmöglichkeiten. Sie erfahren, welche Formen der Energie derzeit zum Einsatz kommen und wie eine optimale, umweltschonende Energieversorgung der Zukunft aussehen könnte“, erklärt Paul Fankhauser von den Stadtwerken Kufstein.

Die Workshops tragen maßgeblich dazu bei, dass bereits Kinder mit den Themen umweltschonende Energie und Energiesparen vertraut gemacht werden. Dabei wird mit Experimenten und einer Menge Anschauungsmaterial ein Bogen von Energieverbrauch über Klimaschutz bis hin zu den erneuerbaren Energieträgern gespannt. Durch die anschauliche und praxisnahe Aufbereitung von Informationen werden Kinder und Jugendliche zu bewussten Energienutzern gemacht.

„Ich habe viel über Energie erfahren und werde deshalb sparsamer damit umgehen. Ich liege jetzt auch manchmal am Abend im Bett und denke über die Umwelt nach und wie ich ihr helfen kann“, so die kleine Johanna aus der Volksschule Kufstein-Stadt nach dem Workshop.

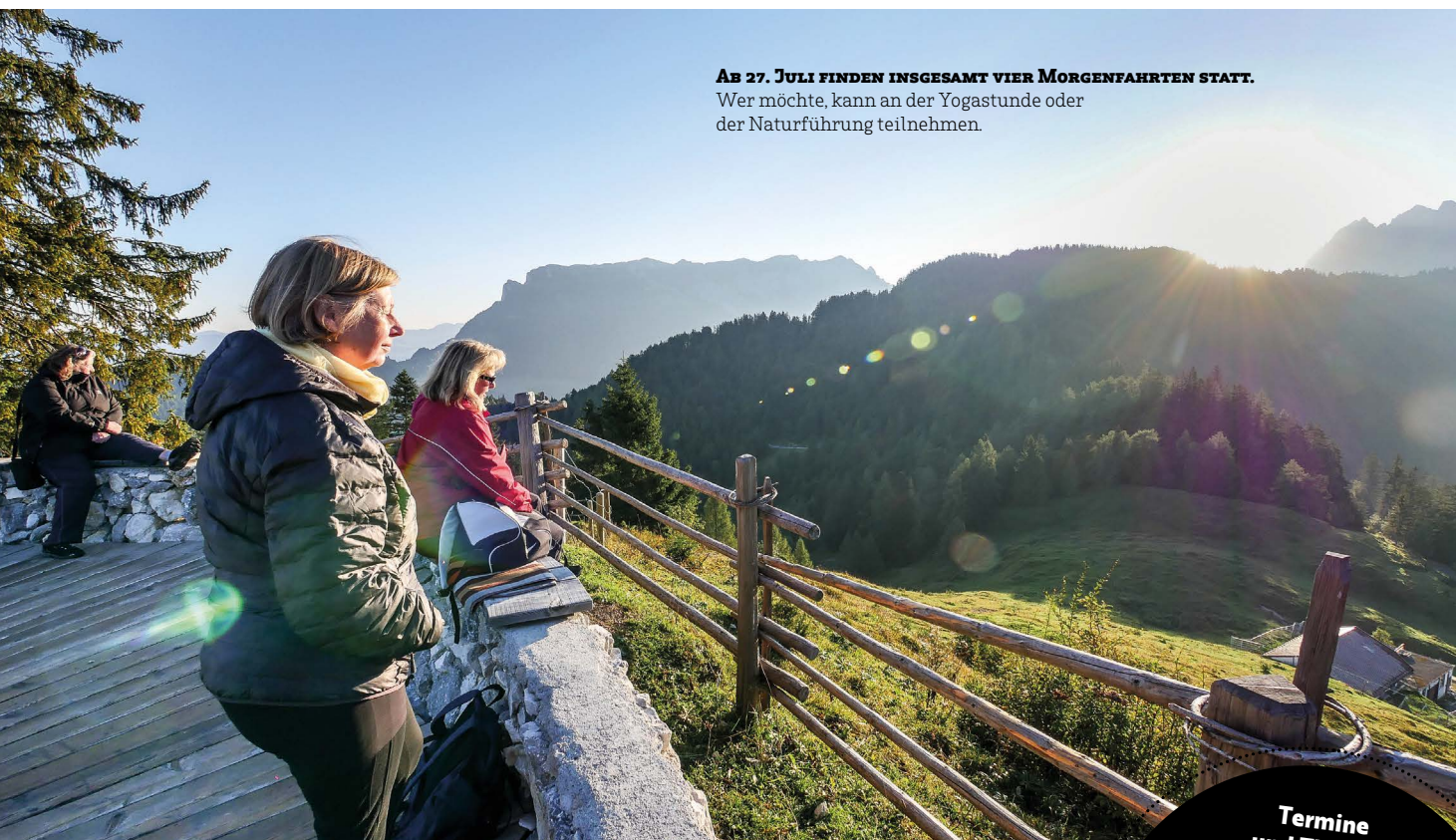


SPIELERISCH WIRD BEI DEN WORKSHOPS das Thema Energiesparen vermittelt. Im Bild Kinder der Volksschule Kufstein-Stadt mit Tobias Schermer von Energie Tirol und Paul Fankhauser von den Stadtwerken Kufstein.

Zur Morgenstund den Kaiser erobern

AB 27. JULI FINDEN INSGESAMT VIER MORGENFAHRTEN STATT.

Wer möchte, kann an der Yogastunde oder der Naturführung teilnehmen.



Sonnenaufgang, Yoga, Naturwanderung, Genuss... all dies kann man bei den beliebten Kaiserlift-Morgenfahrten erleben, welche heuer wieder an vier Samstagen (27. Juli, 10. und 24. August, 7. September) stattfinden. Für alle Frühaufsteher hat der Kaiserlift an diesen Tagen bereits ab 6 Uhr geöffnet.

Nach der entspannenden Liftfahrt ladet die Aussichtsplattform Adlerblick am Brentenjoch ein, sich in den ersten Sonnenstrahlen des Tages zu wärmen. Um 7 Uhr geht es entweder zur unteren Plattform Freiraum-Raum-Zeit, zu einer kostenlosen Yogastunde von Loveyoga oder zu einer ebenfalls kostenlosen Naturführung. Ausgehend von der Bergstation erklären die Guides vom Naturerlebnis Kaisergebirge die Besonderheiten von Flora und Fauna in den Morgenstunden. Abgerundet wird die Wanderung mit einem genussvollen Almfrühstück (Möglichkeit dazu ab 7:30 Uhr beim Weinbergerhaus).

Yogastunde und Naturführung sind mit einem gültigen Liftticket kostenlos, es stehen vor allem bei der Yogastunde auf Grund der Plattformgröße nur beschränkt Plätze zur Verfügung.

Termine und Themen Morgenwanderungen

(Treffpunkt jeweils um 7 Uhr an der Bergstation Brentenjoch):

27. Juli: Sinne

10. August: Alm

24. August: Erdgeschichte

7. September: 5 Elemente



Gras- und Strauchschnitt gehören nicht in die Biotonne

Der Sommer ist da und die Gartensaison ist schon in vollem Gang. Bei den zahlreichen Arbeiten fällt natürlich jede Menge Gartenabfall an. Nun stellt sich die Frage: Wohin damit?

„Gras- und Strauchschnitt dürfen auf keinen Fall in der Biomülltonne entsorgt werden“, weist Manfred Zöttl, Recyclinghofleiter in Kufstein, auf ein großes Problem hin. Bei der Verwertung des Biomülls werden zwar alle Störstoffe durch Maschinen entfernt. Verfaultes Gras und harte Äste beschädigen aber teilweise die Maschinen und sorgen so für massive Probleme.

Abgabe rund um die Uhr!

Gras- und Strauchschnitt werden am besten direkt am Recyclinghof abgegeben. Hierfür stehen zwei große Sammelboxen bei der Ausfahrt des Recyclinghofs zur Verfügung. Die Anlieferung ist für Kufsteiner Bürger rund um die Uhr kostenlos möglich. Die gewerbliche Anlieferung ist hingegen gebührenpflichtig und nur während der Betriebszeiten möglich. Unbedingt beachten: Bitte Gras- und Strauchschnitt trennen und in der richtigen Sammelbox ablagern.

FALSCH:

Weder Gras noch Sträucher dürfen in der Biomülltonne entsorgt werden. Die Abgabe ist für Kufsteiner Bürger rund um die Uhr in der Nähe des Recyclinghofes möglich!





THOMAS ENGL
Verwaltung



NICO KARRER
ECK Elektroinstallation



JOSEF MAIRHOFER
Fernwärme



BIRGIT SCHWITZER
Kundenberatung

Stadtwerke-Familie wächst weiter!

Wir wünschen unserer neuen Kollegin und den Kollegen viel Erfolg!



Sie kommen in ein modernes, erfolgreiches Unternehmen, das Ihnen vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Neben einer leistungsgerechten Entlohnung gibt es selbstverständlich auch die Möglichkeit der kontinuierlichen Weiterbildung. Es gilt der Kollektivvertrag für das Metallgewerbe. Die Einstufung erfolgt entsprechend der Berufserfahrung und Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an personal@stwk.at.

Datenschutzinformationen für Bewerber:
www.stwk.at/datenschutz-bewerber

Für unseren Bereich Abfallwirtschaft suchen wir einen **Projektmitarbeiter** (m/w)

Aufgabengebiet:

- ✱ Projektplanung und -abwicklung rund um die Abfallwirtschaft
- ✱ Verhandlungen mit Lieferanten und Vertragspartnern
- ✱ Erstellung von Preiskalkulationen und Verträgen
- ✱ Selbständige Recherche und Aufbereitung von Informationen
- ✱ Planung und Abwicklung von Veranstaltungen und Aktionen

Anforderungsprofil:

- ✱ Mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von Projekten
- ✱ Sehr gutes technisches Verständnis
- ✱ Kenntnisse in der Abfallwirtschaft sind von Vorteil
- ✱ Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere MS-Office)
- ✱ Führerschein der Klasse B



Smart heizen mit Infrarot

Licht und Infrarotwärme verschmelzen: Jetzt als Sonderedition „Black & White“

Als Experte für durchdachte Infrarotheizungslösungen hat sich easyTherm bereits einen Namen gemacht. Das österreichische Unternehmen lässt mit Design-Elementen aufhören, die Licht und Wärme optimal vereinen. Infrarotpaneele und LED-Lichtrahmen gibt es jetzt für kurze Zeit als Aktionsset „Black & White“ zum Top-Preis.

Die clevere Kombination aus Infrarotpaneel und Lichtrahmen hat sich bereits als „easyLight“-Reihe fest am Markt etabliert. Aufgrund der großen Nachfrage überrascht easyTherm jetzt mit einer Design-Neuheit, die sich sehen lassen kann. Die stylischen Elemente sind entweder komplett in coolem Schwarz oder zeitlos elegantem Weiß gearbeitet. Faszinierend, wie das Infrarotpaneel förmlich mit dem Licht zu verschmelzen scheint.

Der geradlinige, klare Look bietet jede Menge Gestaltungsmöglichkeiten in vielen Wohnsituationen. Hier punktet nicht nur das Aussehen. Zudem sorgt die einmalige Wärmestrahlung des Infrarotpaneels an regnerischen Tagen oder in der Übergangszeit für Wohlbefinden. Besonderes Plus: Im Raum ist keine zusätzliche Beleuchtung notwendig, denn der Lichtrahmen dient als vollwertiges Raumlicht. Der Kunde profitiert mit einem

Produkt gleich mehrfach: behagliche Wärme und stimmungsvolles Licht durch limitierte Design-Elemente, die jedem Raum eine besondere Atmosphäre geben.

Die Sets enthalten alles, was für eine einfache Montage ohne Schmutz und für den reibungslosen, effizienten Betrieb nötig ist: Qualitäts-Infrarotpaneel (wahlweise in 2 Leistungsstärken), LED-Lichtrahmen, Deckenbefestigungssatz und intelligente Funk-Temperaturregelung.

Die einzigartige „Black & White Edition“ ist bei ECK Elektroinstallation bis 15. August 2019 zum Sonderpreis erhältlich. Informieren Sie sich jetzt über diese limitierte Sonderedition und alle weiteren easyTherm-Modelle unter 05372 6930-317 bzw. per E-Mail unter eck@stwk.at.



black or white?

Auf
jeden Fall
ein kluger
Schachzug!



LED-Lichtrahmen und Infrarotpaneel im Set

Strahlend schöne **SONDEREDITION** in weiß oder **schwarz**

Light

black or white



Infrarotpaneel 350 W

Leistungsaufnahme: 350 Watt
Flächenfarbe: Lilienweiß oder Tiefschwarz
Rahmen: Weiß oder Schwarz -
gleich wie Flächenfarbe

Lichtrahmen classic

vollwertiges Raumlicht

Farbe: wie Flächenfarbe
Farbtemperatur: 3000 K
Lichtstärke: 3600 lm
Abmessung: 648 x 648 mm

Deckenbefestigungssatz
Funk-Temperaturregelung

Aktionspreis: EUR 999,- inkl. MwSt

Ihr Preisvorteil: bis zu € 509,-

Strong

black or white



Infrarotpaneel 675 W

Leistungsaufnahme: 675 Watt
Flächenfarbe: Lilienweiß oder Tiefschwarz
Rahmen: Weiß oder Schwarz -
gleich wie Flächenfarbe

Lichtrahmen classic

vollwertiges Raumlicht

Farbe: wie Flächenfarbe
Farbtemperatur: 3000 K
Lichtstärke: 3800 lm
Abmessung: 1018 x 648 mm

Deckenbefestigungssatz
Funk-Temperaturregelung

Aktionspreis: EUR 1.299,- inkl. MwSt

Ihr Preisvorteil: bis zu € 595,-

www.easy-therm.com

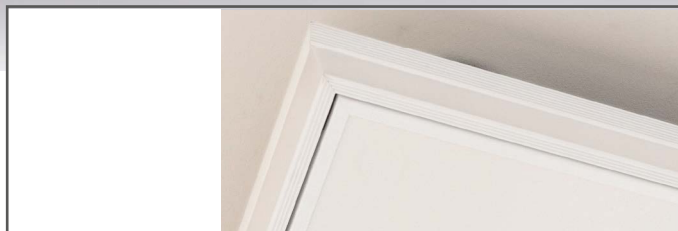
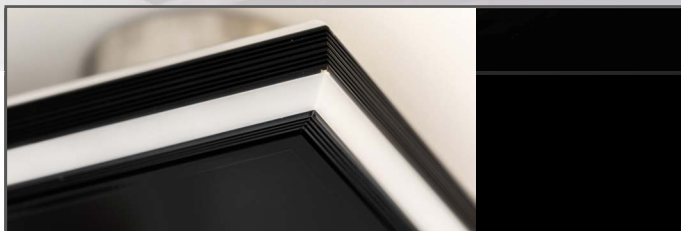


easyTherm

BLACK & WHITE

SONDEREDITION

easyLight



Set	Bestellcode	empfohlener Verkaufspreis	Aktionspreis gültig bis 31.07.2019
Light Black	B&W_LIGHT-BLACK	€1.509,01	€ 999,-
Strong Black	B&W_STRONG-BLACK	€1.895,00	€ 1.299,-

Set	Bestellcode	empfohlener Verkaufspreis	Aktionspreis gültig bis 31.07.2019
Light White	B&W_LIGHT-WHITE	€1.450,21	€ 999,-
Strong White	B&W_STRONG-WHITE	€1.805,40	€ 1.299,-

Einleuchtend günstig - jetzt zugreifen und Aktionsset sichern!

Diese einzigartige Sonderedition ist
nur bis 15. August 2019 erhältlich bei:



ECK ELEKTROINSTALLATION

Fischergries 2, 6330 Kufstein, 05372 6930 317, eck@stwk.at

3in1 Vorteil

- behagliche Wärme und angenehmes Licht in einem
- keine zusätzliche Beleuchtung notwendig
- limitiertes Design-Element



Wussten Sie, dass ...



...für unsere E-Beecars die IGL-Beschränkung auf Tirols Autobahnen nicht gelten und dadurch 130 km/h erlaubt sind?



...Gras- und Strauchschnitt nicht in der Biomülltonne entsorgt werden darf? Die Anlieferung am Recyclinghof ist für Kufsteiner Bürger rund um die Uhr kostenlos möglich.



...unsere Lehrlingsakademie heuer im September 10 neue Lehrlinge aufnehmen wird?



...Online-Überweisungen an die Stadtwerke dank "Zahlungsreferenz-Nummer" sehr einfach sind?



...wir einen Projektmitarbeiter für den Bereich Abfallwirtschaft suchen?



...Sie unsere Stadtwerke-Journale auch online auf unserer Webseite lesen können?



...KufNet ab sofort in Kirchbichl verfügbar ist?



...ab 27. Juli wieder jeden zweiten Samstag Morgenfahrten beim Kaiserlift stattfinden?



...unsere Kundenberatung jeden Mittwoch bis 19 Uhr für Sie geöffnet hat?



...unsere Beecars bereits von 200 Kunden regelmäßig genutzt werden?



Kufstein schreibt Stadtgeschichte – Fundstücke mit Vergangenheit

Die Recherchen zum Stadtbuch zur Geschichte Kufsteins im 20. Jahrhundert sind im Gange.
Hier erhalten Sie einen Einblick über die neuesten Fundstücke aus der Vergangenheit.

Fern von Europa - Tirol ohne Maske

Das Buch „Fern von Europa“, welches vor 110 Jahren – also 1909 – herausgegeben wurde, versetzte ganz Tirol in Aufregung. Die Person wurde heiß gesucht, die unter dem Pseudonym „Sepp Schluiferer“ diese Schmähchrift verfasste, in welcher die Tiroler als hinterwäldlerisch, dumm und einfältig dargestellt werden. Wenige Wochen nach dem Erscheinen des Buches wurde der Autor im Dezember 1909 enttarnt und musste vor dem Volkszorn nach München flüchten. Es braucht nicht erwähnt zu werden, dass sämtliche Buchrezensionen in Tirol das Werk in der Luft zerrissen und die satirische Absicht des Autors nicht erkannten, der „ein Volk studiert, an dem die Zeit spurlos vorbeigeht“, wie er im Vorwort schreibt.

Nachdem derzeit an dem neuen Buch „Kufstein im 20. Jahrhundert“ gearbeitet wird, hat es sich das Stadttheater Kufstein zur Aufgabe gemacht, Ereignisse aus dieser Zeit theatralisch umzusetzen. Und dieses Buch hat vor allem das Blut der Kufsteiner in Wallung versetzt.



Für das Bild der Dank an: Tiroler Landesmuseen/
Bibliothek des Ferdinandeum

Das Stadttheater Kufstein zeigt „**Fern von Europa. Tirol ohne Maske**“

in einer Bearbeitung von Hildegard Reitberger

Premiere: 21. September 2019, 20 Uhr und 1. Oktober, 20 Uhr,

6. Oktober, 18 Uhr, jeweils im Kultur Quartier Kufstein

Wasserfest in Akkord und Heimarbeit

„Handwerklich geschickte Frauen und Mädchen“ suchte die Kufsteiner Produktionsstätte der Klepper-Werke per Annonce im „Tiroler Grenzlandboten“ vom 5. März 1966. Die Rosenheimer Firma Klepper stellte seit 1907 Faltboote her, seit 1920 wasserfeste Bekleidung, u. a. für Militär, Bahn und Post. Im Nationalsozialismus als „Gestapo-Mäntel“ zu trauriger Berühmtheit gelangt, erhielten Kleppermäntel nach 1945 wieder ihre neutrale Bedeutung als leichter, luftdurchlässiger Regenschutz. In Kufstein wurden z. B. „Aquastop“-Mäntel und Umhänge produziert, dazu wurden die Schnittteile zuerst

zusammengenäht und die Nähte anschließend geklebt. Mehrere Dutzend Frauen erledigten diese Arbeiten im Akkord im Klepper-Werk in der Carl-Wagner-Straße oder stellten die Bekleidung in Heimarbeit her. Beworben wurde die Regenkleidung u. a. mit einem Schaukasten in der Bahnhofshalle.

Haben auch Sie oder jemand aus Ihrem Umfeld für Klepper gearbeitet oder haben Sie für ein anderes Unternehmen Akkord- oder Heimarbeit geleistet?



Für die Fotografie der Dank an: ÖBB GB Betrieb

Zum Projekt

Die hier präsentierten Fundstücke sollen Sie motivieren, eigene Geschichten einzubringen, und werfen Fragen auf, worauf Sie vielleicht Antworten wissen. Haben auch Sie Erinnerungen und Fotos parat oder

Ergänzungen, Anmerkungen usw., so melden Sie sich bitte unter stadtgeschichte@stadt.kufstein.at oder beim Bürgerservice. Weitere Informationen zum Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“: www.stadtgeschichte.kufstein.at.

Erzähl doch mal!

Kufstein ehrt die besten Schüler der Neuen Mittelschulen



EHRUNG DER BESTEN SCHÜLER der Neuen Mittelschule 1 und 2 im Rathaussaal der Stadt Kufstein. (Foto: Karg)

Die besten Schüler der beiden Kufsteiner Neuen Mittelschulen wurden ins Rathaus Kufstein eingeladen. Die neunzehn Schüler aus Kufstein und den Schulsprengelgemeinden Thiersee und Schwoich wurden für ihre herausragenden Leistungen geehrt und mit einem Geschenk beglückwünscht.

Auch die Bürgermeister Martin Krumschnabel, Josef Dillersberger und Hannes Juffinger sowie Bildungsreferentin Birgit Obermüller und Jugendreferentin Susanne Thaler freuen sich über die Zielstrebigkeit der Jugendlichen. Besonders stolz sind auch die Direktoren der NMS 1 Gerhard Holzeisen und NMS 2 Josef Reider mit den Klassenvorständen.

Das sind die besten Schüler 2019:

NMS 1

Klasse 4a: Biasi Leni, Erler Julia, Polt Amelie

Klasse 4b: Mayer Benjamin, Aliu Arlinda, Havlik Sabine

Klasse 4bs: Holly Linda, Thaler Markus, Grones Victoria, Juffinger Emma

Klasse 4c: Baumgartner Leonie, Perkunic Laura

NMS 2

Klasse 4c: Tohumci Melek, Sabic Samir

Klasse 4d: Koca Elif, Margreiter Michael

Klasse 4g: Zott David, Pörnbacher Nico, Fritz Dominik



Tag der Herzlichkeit

Die Kinder der Kinderkrippe und der Kindergarten Sonnenschein luden im Rahmen der Initiative "Offene Herzen – zum Tag der Herzlichkeit" am 27. Juni ein. Auf selbstbemalten Sitzhockern horchten rund 40 Kinder den Klängen der Heldenorgel zu. Mit viel Herzlichkeit wurden rund 400 Stück Salzteigherzen und Lebkuchenherzen an Besucher der Stadt Kufstein verteilt.

Sichere Schulwege dank Schülerlotsen & Begleiter

Rund 50 Schülerlotsen unterstützten die Stadtpolizei Kufstein auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich bei der Schulwegsicherung. Zusätzlich bestreiten freiwillige Helfer gemeinsam mit den Volksschülern Zell – der sogenannte Pedibus – zu Fuß den Schulweg. Für diesen unermüdlichen Einsatz der Schülerlotsen bedankte sich die Stadtgemeinde Kufstein am 2. Juni bei einem gemütlichen Nachmittag im Parkcafé. Mit dabei waren u. a. Bürgermeister Martin Krumschnabel, Stadtamtsdirektor Helmut Kopp und Hartwig Bamberger von der Stadtpolizei Kufstein.



Kufsteiner Jugendliche beteiligen sich am Gemeinwesen

In der Offenen Jugendarbeit in Kufstein war im Juni eine Menge los. Die Jugendlichen engagierten sich gleich an mehreren, auch ganz unterschiedlichen, Aktionen um sich in die Kufsteiner Gemeinschaft einzubringen. Die alljährliche Müllsammelaktion war wieder ein voller Erfolg und die Jugendlichen halfen mit, Kufstein sauber zu halten. Am traditionellen Ritterfest durfte die Kreativgruppe des Jugendzentrums auch nicht fehlen. Ihr "Pestwagen" war ein uriger Hingucker.

"Ich freue mich darüber, dass sich Kufsteiner Jugendliche aktiv für unser Gemeinwesen einsetzen, ob dies nun die Unterstützung der Müllsammelaktion der Stadtwerke betrifft oder die Teilnahme am Ritterfest bzw. bei den Herz-Jesu-Aktionen für mehr Menschlichkeit. Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche in diesen Bereichen Engagement zeigen, umso mehr darf ich allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern dafür danken. Mein Dank

gilt auch den JugendbetreuerInnen, die trotz oft schwieriger Personalsituation die entsprechende Motivation bei den Jugendlichen schaffen, dass sich diese im Rahmen ihrer Freizeitaktivitäten auch im Sinne des Gemeinwohls einbringen", meint Bürgermeister Martin Krumschnabel.

Im Rahmen der Herz Jesu Aktionen für mehr Menschlichkeit betrieben die Jugendlichen einen Drück-dich-Automaten. Eine Anlaufstelle für mehr Herzlichkeit sozusagen. Der Auftritt der Breakdance-Gruppe Boys, die eine Veranstaltung der Fachhochschule begleiteten, war der krönende Abschluss eines intensiven und abwechslungsreichen Monatsprogramms. Die Jugendlichen dürfen sich auch in den Sommermonaten über Bespaßung und Begleitung freuen. Die Offene Jugendarbeit bietet wieder flexible Freizeitaktivitäten und Möglichkeiten des Mitwirkens an. Die genauen Termine sind im Jugendzentrum und der Mobilen Jugendarbeit zu erfragen oder auf den sozialen Medien zu finden.



FÜR EIN SAUBERES KUFSTEIN: Jugendliche beteiligen sich an der Müllsammelaktion.



JUGENDLICHE GESTALTEN das Rahmenprogramm der FH Kufstein.

Erlebnisbericht 1. Österreichischer Jugenddialog

Vom 5. bis 7. Juni fand in Kärnten/Klopeiner See der erste Österreichische Jugenddialog statt. Zusammen mit drei anderen Jugendlichen aus Tirol bekam das Jugendgemeinderats-Mitglied Shiva Swift-Stadl die Chance, sich mit anderen jungen Menschen über die Youth Goals auszutauschen. Diese wurden letztes Jahr von motivierten Jugendlichen aus ganz Europa verfasst. Schwerpunkt der Konferenz war: Jugend im ländlichen Raum voranbringen, gute Arbeit für alle und Gutes Lernen. Nach dem zweitägigen Ideenaustausch und Einarbeiten in die Themen, bekamen die Jugendlichen die Gelegenheit ihre Visionen und Vorschläge mit Vertretern der Politik zu teilen. Gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat ist sie motiviert, die Stadt Kufstein noch jugendfreundlicher und lebenswerter zu gestalten.



SHIVA SWIFT-STADL (dritte v.l.) im Austausch mit Konferenzteilnehmern über die Umsetzung der Youth Goals in den Bundesländern.



Spiel, Spaß & Action für die ganze Familie

Schulflug zum Familienland Pillerseetal

Für alle Schüler der Hans Henzinger Schule wurde am Ende dieses Schuljahres vom Lehrerteam ein Schulflug nach St. Jakob i. H. ins Familienland Pillerseetal organisiert. Es kamen sowohl die „Mutigen“ und „Draufgänger“ als auch die „Vorsichtigen“ voll auf ihre Kosten. Ob Kneippanlage oder wilde Achterbahn, der Spaß war vorprogrammiert. Bei hochsommerlichen Temperaturen nutzten alle die „Wild Raft“-Wasserbahn zum Abkühlen. Mit vielen Eindrücken durch das Erlebte kehrten alle erschöpft und zufrieden zur Schule zurück.



IM FREIZEITPARK PILLERSEETAL
kam das Abenteuer bei Groß und Klein nicht zu kurz.

Forscherkongress im Auserfern

Wo gibt es den besten Sand zum Sandburgen bauen, zum Weitspringen und zum Kirschkernel-Weitspuckbewerb? Im Inn, in der Weißach oder gar im Kaiserbach? Das war die Forscherfrage der Volksschule Kufstein Zell, deren Ergebnis zum Abschluss des Projekts „Faszination Stein“ beim Forscherkongress im Veranstaltungszentrum Breitenwang bei Reutte vorgestellt wurde.



DIE VOLKSSCHULE KUFSTEIN ZELL
auf Entdeckungsreise.

Gerade noch vor dem Hochwasser holten die Kinder 120 kg Geschiebe aus den drei großen Fließgewässern von Kufstein. Durch Sieben wurde der Sandgehalt herausgefunden. Die Kinder und Lehrer staunten über die unterschiedlichen Farben, die unterschiedliche Zusammensetzung und die verschiedensten Gerüche.

In einem kleinen Theaterstück präsentierten die Wassermänner und Wasserfrauen der Klasse 4m die Ergebnisse. Die Zuschauer waren durchaus beeindruckt. Die Kinder wurden mit zwei herrlichen Naturtagen mit dem Verein Natopia im Naturpark Lech belohnt.



DER KINDERGARTEN DER STADT KUFSTEIN
erlebte Geschichte hautnah.

Der Kindergarten der Stadt Kufstein erlebt die Geschichte des Kaiser Maximilian

Die zweite Hälfte Kindergartenjahres stand unter dem Jubiläumsjahr Kaiser Maximilians. Es machte den Kindern sehr viel Spaß Wissenswertes rund um den Kaiser und aus der Zeit des Mittelalters zu erfahren. Ausflüge nach Rattenberg, wo das größte Gefängnis dieser Zeit stand, die Kinderführung in Innsbruck oder das Kinderkonzert in St. Johann zählten zu den Highlights. Zum Abschluss wurde mit unserem Kaiser Maximilian, dargestellt vom Kufsteiner Prof. Gerhard Lehmann, ein tolles Fest mit mittelalterlichen Spielen auf der Festung gefeiert.



Foto: Stadtgemeinde Kufstein

Fest der Kulturen

Unbekannte Gewürze und überraschende Geschmackserlebnisse – eine kulinarische Reise durch zwölf Nationen bietet alljährlich das Fest der Kulturen. An den liebevoll hergerichteten Ständen gibt es traditionelle Gerichte aus den jeweiligen Ländern – z. B. aus Syrien, Tibet, Thailand, den Philippinen und dem Irak. Dabei zeigt sich die große Vielfalt der in Kufstein vertretenen Kulturen und Menschen.

Sonntag, 8. September, 12 bis 20 Uhr
Fischergries Kufstein

49. Internationaler Tennis Sparkasse Bambini Cup

Vom 13. bis 20. Juli wurde Kufstein zum Schauplatz von erstklassigen Tennis Matches. Bei optimalem Wetter lieferten sich die 400 internationalen Nachwuchshoffnungen auf den heimischen Sandplätzen zum Teil nervenaufreibende Duelle um den Sieg.

In diesem Jahr standen drei Österreicher im Halbfinale, ins Finale geschafft hat es schlussendlich Piet Luis Pinter im Bewerb Boys U14. Dort unterliegt er dem Deutschen Bon Lou Karstens in einem sehr starken Match in zwei Sätzen. Im Bewerb Girls U14 setzte sich Anastasiia Firman aus der Ukraine gegen ihre Kontrahentin aus der Tschechischen Republik durch. Den Bewerb Boys U12 konnte Reda Bennani aus Marokko für sich entscheiden. Eva Maria Ionescu gewann souverän den Bewerb Girls U12.



Foto: Marco Pircher

BEIM GROSSEN TENNISFEST für junge Spieler gab es einige Siege zu feiern.



Foto: OperettenSommer Kufstein

OperettenSommer - Die Fledermaus

Das historische Ambiente der Festung Kufstein, eine erfrischende Inszenierung und heimische Mitwirkende – Der OperettenSommer Kufstein verspricht ein Hochgenuss für alle Operetten-Liebhaber.

In diesem Jahr steht vom 2. bis 17. August mit „Die Fledermaus“ von Johann Strauß ein Klassiker auf dem Spielplan des OperettenSommers und wird mit seinen 130 Mitwirkenden das Publikum mitreißen. 1874 uraufgeführt, gilt Johann Strauß' Meisterwerk als Höhepunkt der Operettenära. Als zeitlos und unvergesslich gelten die Melodien dieser bekannten Operette wie „Glücklich ist, wer vergisst“ sowie „Mein Herr Marquis“, und viele weitere.

Die Fledermaus

Das Stück spielt in einem Badeort nahe einer großen Stadt. Herr von Eisenstein lässt den Notar Dr. Falke nach einer Ballnacht betrunken und als Fledermaus verkleidet am Morgen durch die Straßen irren, weshalb er seit dieser Nacht Dr. Fledermaus genannt wird. Die Operette erzählt in drei Akten, wie er sich an Eisenstein rächen wird – die Rache der Fledermaus.

Das Stadttheater Kufstein - Ein wichtiger Partner des OperettenSommers

Das Stadttheater Kufstein zählt zu den größten Amateurbühnen des Landes. Die Mitglieder unterstützen auch dieses Jahr wieder den Kufsteiner OperettenSommer mit der Übernahme verschiedenster Aufgaben vor, hinter und auf der Bühne.

Alle Spieltermine sind aus dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

Sommer, Sonne, Stadtgenuss

Der Eventsommer in Kufstein

Voller Kontraste und Vielfalt – der Eventsommer in Kufstein konnte sich sehen lassen. In der Verschmelzung von Moderne und Tradition wurde die Festungsstadt zum absoluten Hot-Spot. Unter dem Motto "Entertainment ohne Grenzen" wurde in der ganzen Stadt musiziert, ausgelassen gefeiert und genossen. Egal ob es ein klassisches Konzert war, der historische Klang der Heldenorgel, die coolen Beats bekannter DJs oder die hotten Showeinlagen begabter Straßenkünstler – das Sommerfeeling in der Festungsstadt ließ niemanden kalt.

Wir haben eine sehr attraktive Innenstadt, die geradezu zum Feiern einlädt. Wir sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Thomas Ebner, Geschäftsführer
des Stadtmarketing Kufstein

Heiße Tage, coole Stimmung, KUFSTEIN unlimited

Die Bühne bebt, die Menge tanzt. So lässt sich das Festival-Feeling während der neunten Auflage des KUFSTEIN unlimited zusammenfassen. Für drei Tage verwandelte sich die Kufsteiner Innenstadt in ein Festivalgelände der besonderen Art: Auf insgesamt fünf Bühnen heizten über 50 Künstler den Menschen ordentlich ein. Headliner Josh füllte am Samstag Abend den Oberen Stadtplatz – seinen Sommerhit 'Cordula Grün' sang ganz Kufstein mit. Schon zuvor hatte Jungstar Luke Andrews im Stadtpark mit seinem Song 'Happy Day' sommerliche Glücksgefühle gestreut. Straßenkünstler zauberten Erwachsenen, wie Kindern ein Lächeln ins erhitzte Gesicht. Abkühlung versprachen coole Drinks, serviert an den vielen Ständen, die auch mit lokaler und internationaler Kulinarik punkteten. Rund 140 Mitarbeiter (Helping Hands, Security, Bühnenmanager, Techniker, usw.) schwitzten hinter den Kulissen, um gemeinsam mit dem 10-köpfigen Kernteam der Standortmarketing Kufstein GmbH einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Sommerhitze und Heimatklang

Wenn Musikkapellen aufspielen und die lokalen Vereine mit g'schmackiger Kulinarik aufwarten, feiert ganz Kufstein beim Kaiserfest. Über 15.000 Besucher haben das Traditionsfest am 29. Juni in seinem 41. Jahr beehrt. Bei bestem Festwetter sorgten dreiunddreißig Kufsteiner Vereine, siebzehn Musikgruppen und drei Trachtengruppen von früh bis spät für zünftige Unterhaltung. Ein Prosit auf alle Beteiligten!

Das sommerliche Kulturprogramm wurde mit Heldenorgel-Konzerten und Organisten aus drei Ländern abgerundet: Das Ausnahmetalent aus Los Angeles Kit Armstrong brachte am 2. Juli die größte Freiluftorgel der Welt zum Klingen. Am 9. Juli folgte ein Konzert mit Helmuth Luksch, der dabei berühmte Orchesterwerke von Beethoven, Bach, Grieg und weiteren Komponisten auf die Orgel übertrug. Am 16. Juli fand das Heldenorgelfestival 2019 mit einem Konzert von Johannes Berger seinen gebührenden Abschluss.



KUFSTEIN im Kaiserfest Fieber.



KUFSTEIN unlimited: Die ganze Stadt wurde zur Bühne.



DAS HELDENORGELFESTIVAL brachte die ganze Stadt zum Klingen.





DAS DIESJÄHRIGE SCHULSCHLUSS KONZERT verwandelte die Josefsburg in eine Disco.

Wo Naturjuwelen auf musikalischen Hochgenuss trifft

Das Tiroler Kammerorchester "InnStrumenti" unter der Leitung von Gerhard Sammer verwandelte die Natur aufs Schönste in einen Konzertsaal: Über 500 Klassik-Fans versammelten sich am Ufer des Hechtsees unter freiem Himmel. Auf mitgebrachten Decken, Klappstühlen und Polstern lauschten Sie den Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Manu Delago und Johann Strauß. Ein Hörvergnügen der ganz besonderen Art!

Einmal laut, dann wieder leise wurde es zum Schulschluss auf der Festung Kufstein. Der deutsch-spanische Singer-Songwriter Nico Santos läutete die Ferien mit seinen Hits "Roof-top" & "Safe" aus seinem Debütalbum "Streets of Gold" ein. Der charismatische Künstler sorgte gemeinsam mit seiner sensationellen Band für einen sprichwörtlich goldigen Tanzabend bei der Open-Air-Arena der Festung Kufstein. Die rund 2000 singenden und tanzenden Menschen verwandelten die Josefsburg anschließend in eine einzigartige Freiluftdisco. Trotzdem war kein einziger Ton zu hören, nur die rhythmischen Schritte der tanzenden Menge. Jedem Besucher der Silent Disco wurde ein kabelloser Kopfhörer zur Verfügung gestellt. Zwei DJs legten auf unterschiedlichen Kanälen auf – der Besucher wählte selbst, zu welcher Musik er sich verausgabte wollte.

Ein Hoch auf die Freundschaft

Der beste Wein ist bekanntlich der, den wir mit Freunden trinken. Vom 12. bis 13. Juli bot das Weinfest im Stadtpark Kufstein den perfekten Moment, um auf die Freundschaft anzustoßen. Erlesene Tropfen in Weiß, Rot und Rosé, sowie kulinarische Köstlichkeiten aus der Region machten das Weinfest zu einem unvergesslichen Ereignis – nicht nur für den Gaumen. Das sommerliche Feuerwerk für alle Sinne ist ein Ergebnis der gelebten Freundschaft mit den Kufsteiner Partnerstädten Langenlois/Niederösterreich und Rovereto/Italien.

Auch mit der Umwelt heißt es gut' Freund zu sein: Mit Gläsern von Riedel Glas, Porzellantellern und Besteck wurde es ein genussvoller Abend im Einklang mit der Natur.



KLASSIK AM SEE - Das Konzert vor der malerischen Kulisse des Hechtsees.



RUBINROT, BERNSTEINFARBEN, BLUMIG UND FRUCHTIG - Das Weinfest im Stadtpark wurde wieder zum Genusssort.

Veranstaltungs- Highlights

August



Mi, 3. Juli – Mi, 28. August

- jeden Mittwoch, Tiroler Abend und Platzkonzert, Unterer Stadtplatz, 19 Uhr

Freitag, 2. August

- Gröst'l für 2 – Open Air, Musik-Kabarett', Auto Reibmayr, bei Schlechtwetter in der Arche Noe, 20 Uhr

Fr, 2. – So, 4. August

Kletter Camp Kufstein – Von der Halle zum Fels, Active Spirit, Fr, 13 Uhr, Sa & So, 9 Uhr

Do, 8. – Fr, 9. August

Silent Cinema, Unterer Stadtplatz, 20.30 Uhr



Sonntag, 11. August

- 8. Hechtsee X-treme, Tiroler Meisterschaft im Open Water Schwimmen, Hechtsee, 7.30 Uhr

Sonntag, 11. August

- Original Tiroler Kaiserjägermusik, Unterer Stadtplatz, 11 Uhr

Mittwoch, 14. August

- Abendliche „K3 – Genuss tour“ durch Kufstein, Marienbrunnen/ Unterer Stadtplatz, 17.30 Uhr



Samstag, 17. August

- Spielefest: Abwechslungsreiches Spielangebot der Kufsteiner Vereine mit Walking Magician sowie Wasserbaustelle, Künstleratelier, Big Box Hockey, Animationsspiele und diverse Kugel- und Ballspiele, Freischwimmbad Kufstein, 14 – 17 Uhr, Eintritt frei

Freitag, 23. August

- Themenführung Kaiser Maximilian der I., Festung Kufstein, 19 Uhr

Samstag, 24. August

- Blumenkorso – Schlagertag, mit Claudia Jung, Vincent und Fernando, Die jungen Thierseer und Mario K., Unterer Stadtplatz, 14.45 Uhr



Di, 30. Juli – Di, 20. August

- Wanderausstellung Menschenbilder, Das besondere Konzept verwandelt öffentliche Plätze zu Kunstgalerien für fotografische Werke – Fotokunst im Vorbeigehen, Fischergries, ganztags

Samstag, 24. August

- Historischer Kostümball, Festung Kufstein, 19 Uhr



Fr 6. – So, 8. September

- Kufsteinerland Radmarathon
- 6. September: Festungsstadtsprint, 19.30 Uhr
- 8. September: Start Radmarathon, 8 Uhr



September



Donnerstag, 5. September

- Night Shopping mit Modenschau Innenstadt, 18 Uhr

Dienstag, 17. September

- Spezial Gröst'l, IBIZA' Zack, Zack, Arche Noe, 19.30 Uhr

Freitag, 20. September

- Themenführung Kaiser Maximilian der I., Festung Kufstein, 19 Uhr

Samstag, 21. September

- Almatrieb mit Almatriebsfest in der Stadt, Oberer Stadtplatz, 10.30 Uhr
- MTB Stadtmeisterschaft Kufstein, Aschenbrenner, 13 Uhr

Samstag, 28. September

- 12. Autofestspiele – Kufstein, Innenstadt, 10 Uhr
- Gabriel Castaneda „Der Prinz der Provinz“ Kabarett, Arche Noe, 20 Uhr
- Baby-Kleinkindempfang, Kultur Quartier, 9.30/12.30 Uhr



OperettenSommer Kufstein, Die Fledermaus, Festungsarena

Termine:

- 2. August, 20 Uhr
- 3. August, 19 Uhr
- 4. August, 17 Uhr
- 9. August, 20 Uhr
- 10. August, 19 Uhr
- 11. August, 17 Uhr
- 15. August, 17 Uhr
- 16. August, 20 Uhr
- 17. August, 19 Uhr



Donnerstag,

26. September

- SERVUS PETER – eine Hommage an Peter Alexander, Kultur Quartier, 19 Uhr

Samstag, 7. September

- Zeller Fest, Stadtteil Zell, 12 Uhr

Sonntag, 8. September

- AK Radl Tour Kufstein, Oberer Stadtplatz, 9 Uhr
- Fest der Kulturen & Speisen aus 12 Nationen, Fischergries, 12 Uhr

Samstag, 14. September

- Herbert Koller & Freunde Konzert, Arche Noe, 20 Uhr
- Marcin Patrzalek live + Support Act The Misantröpics, Kultur Quartier, 20 Uhr

Informationen

Ansprechpartner: Charlotte Bundschuh
 Telefon: 05372 602 503
 bundschuh@stadt.kufstein.at

kufstein.silentcinema.at

Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.gv.at abrufbar.

Silent Cinema

Das mehrsprachige Kino

Donnerstag, 8. und Freitag, 9. August 2019

ab Sonnenuntergang, ca. 20.30 Uhr

Do: Das italienische Meisterwerk „Das Leben ist schön“

Fr: Der Filmklassiker „Forrest Gump“

Unterer Stadtplatz, Kufstein

Bei Schlechtwetter im Kultur Quartier

Kopfhörer (300 Stk.) gibt es vor Ort,

Amtlicher Lichtbildausweis dient als Pfand

Eintritt frei

Silent Cinema, das rundum einzigartige Kino Konzept, kommt nach Kufstein. Für das perfekte Bild sorgen wir – und für den Ton, du selbst. Bei uns bekommt jeder Gast einen eigenen Kopfhörer, für das individuell-perfekte Klangerlebnis mit „Zweikanalton“. Willst du dir ganz entspannt die deutsche Vertonung gönnen, oder stehst du mehr auf die Originalfassung? Untertitel war gestern – bei uns schaltest du einfach um!

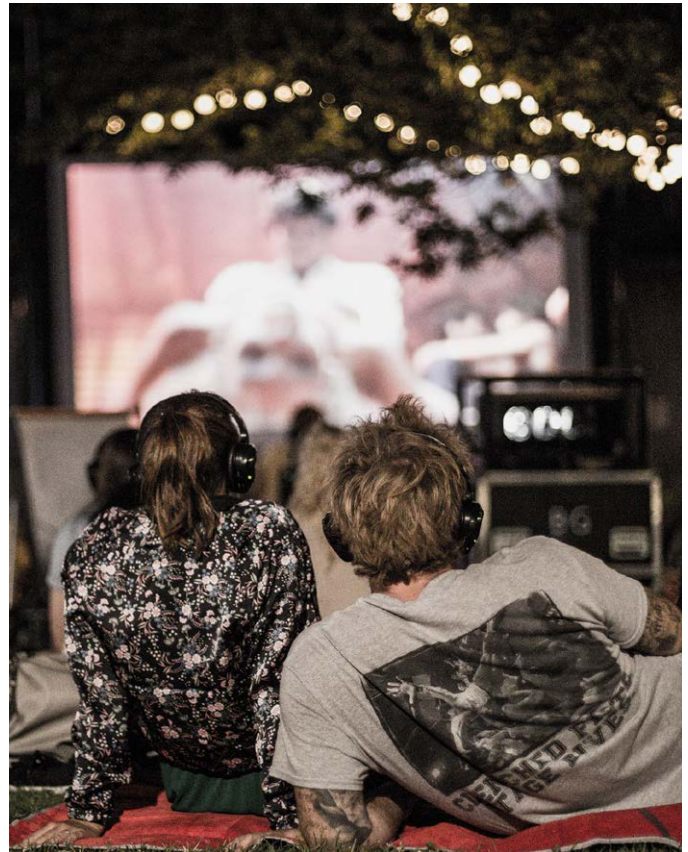


Foto: Silent Cinema



Night Shopping

Donnerstag, 5. September 2019

Das Einkaufserlebnis bis 22 Uhr

Shoppen was das Herz begehrt! Große Modenschau.

Über 100 Geschäfte haben in der Kufsteiner Innenstadt bis 22 Uhr geöffnet. Entspannte Shoppingstunden sind damit garantiert! Die Einkaufsstraßen werden zur Fußgängerzone und Live-Musik sorgt für beste Unterhaltung.

Eine Veranstaltung der Kufsteiner Kaufmannschaft.



K
KUFSTEIN
 erobert Shoppingliebhaber



MIT DABEI SIND unter anderem Auma Obama, Benjamin Adron, Daniel Cronin, Jannike Stöhr und Laura Dekker.

BEADY DAYS vom 10. bis 11. Oktober

Das Festival für die Helden der Zukunft

Zwei Tage lang wird Kufstein zum Zentrum für visionäre Botschaften, zukunftsgerichtete Dialoge und Debatten. Es sind nur noch 2 Monate bis zum Start der ersten BEADY DAYS und deshalb hier ein kurzer Rückblick auf „wie alles begann“ und „was man sich erhofft“.

Wie alles begann?

Ursprünglich hatte das Team vom TVB Kufsteinerland Harry Gatterer, Geschäftsführer vom Zukunftsinstitut Frankfurt/Wien und aufgewachsen in Niederndorf, für die Mitglieder vom Kufstein Congress Ambassador Club als Speaker gebucht. Die spektakuläre, zukunftsorientierte Rede hat die Gäste und den Geschäftsführer sowie den Obmann des TVBs Kufsteinerland so sehr begeistert, dass am selben Abend die ersten Ideen für ein gemeinsames Projekt gesponnen wurden. Anfangs noch zum Thema „Achtsamkeit“. Nach einem Jahr und einem intensiven Entwicklungsprozess stand das finale Konzept der BEADY DAYS, die für zwei spezielle Zielgruppen konzipiert wurden. Zum einen für Senior Manager, Geschäftsführer und etablierte MitarbeiterInnen von Unternehmen, die die Organisatoren „Golden Mentors“ nennen und zum anderen für die Young Professionals mit unterschiedlichem Bildungsbackground. Dazu zählen Studenten, Start-up Gründer, aber auch Junior Manager. Die BEADY DAYS sollen eine Netzwerk-Plattform für beide Zielgruppen schaffen.

Warum wurde Kufstein als Veranstaltungsort gewählt?

Um ein neues Format wie die BEADY DAYS ins Leben zu rufen, braucht es Menschen, die sich trauen und Orte, die sich von anderen unterscheiden – beides findet man hier in Kufstein. Seit 2016 gibt es unter dem Dach des TVBs Kufsteinerland ein Convention Bureau. Das Kufsteinerland gilt in der Branche noch als „Geheimtipp“. Dies soll nun geändert werden, mit dem ersten eigenen „Zukunftsfestival“. Diese Veranstaltung soll zeigen, was die Region besonders lebenswert und liebenswert macht. In Kufstein ist ein neuer Geist eingezogen, nun weht ein frischer Wind durch die gesamte Region.

Alle Details zu den BEADY DAYS sind unter www.beady-days.at zu finden.



VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

WENDELIN VON HÖLLENSTEIN

oder DIE TOTENGLOCKE

Eine Ritter- und Geistergeschichte in drei Akten

von Josef Georg Schmalz aus dem Jahre 1837
HISTORISCH MYSTISCH FURIOS

Im Mittelpunkt des geisterhaften Ritterdramas stehen die früheren Burgherren von Höllenstein, die Brüder Adelmann und Walluf. Sie liegen seit 300 Jahren verbannt in zwei Särgen unter einer Totenglocke. Wendelin lüftet ihr finsternes Geheimnis. Er erlöst Adelmann, den Guten, aber trotz aller Warnungen auch Walluf, den Bösen. Verblendet gerät Ritter Wendelin von Höllenstein in dessen Fänge und lässt sich zu Untaten verführen. Der Beginn eines langen mystischen Weges zwischen Gier und Reue. Ein Femegericht verurteilt Wendelin zum Tode. Doch alles wendet sich. Wie wird das furiose Finale enden?

Tickets & Infos

Aufführungen an allen Wochenenden vom 27. 7. bis 1. 9. 2019

Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 80 33-3 01 20
München-Ticket Vorverkaufsstellen
Theaterkasse Ritterschauspiele: 1 Stunde vor Spielbeginn
www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
www.tourismus-kiefersfelden.de

Politik am Wort

Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

Maßnahmen gegen Mautflüchtlinge

Der Ruf nach bundesgesetzlichen Regelungen zur Behebung des Verkehrsproblems in Kufstein infolge der Mautflucht ist bislang ungehört verhallt. Entsprechender Lippenbekenntnisse diverser Mandatäre verschiedenster Fraktionen zum Trotz ist die Situation für die leidgeplagte Kufsteiner Bevölkerung in den letzten Jahren zusehends schlechter geworden. Nachdem sich bundesgesetzlich auch in Zukunft nichts ändern wird, sind daher auf städtischer Ebene endlich Maßnahmen zu ergreifen. Die in der jüngsten Gemeinderatssitzung beschlossene Luftwertemessung in Zell ist ein erster Schritt in diese Richtung. Nachdem das Land Tirol jüngst begonnen hat, Fahrverbote auf Ausweichrouten im Oberland zu erlassen, soll jedoch meines Erachtens nicht das Ergebnis der Messung abgewartet werden, sondern in Kufstein in Absprache mit dem Land umgehend entsprechende Verordnungen erlassen werden.

Ich hatte bereits im März des letzten Jahres bislang vergeblich entsprechende Maßnahmen gefordert.



GR MAG. RICHARD SALZBURGER,
Obmann des Rechtsausschusses,
Referent des Ausschusses für Wirtschaft und Betriebsansiedlung;
office.ras@aon.at

Temporäre Fahrverbote an wenigen neuralgischen Punkten im Stadtgebiet an den besonders verkehrsintensiven Wochenenden im Winter und im Sommer könnten dazu beitragen, den Mautflüchtlingen das frühzeitige Abfahren von der Autobahn zu verleiden und die Bevölkerung spürbar zu entlasten. Nachdem der Ziel- und Quellverkehr von den Fahrverboten ausgenommen wäre, würde die einheimische Bevölkerung von den Verboten, anders als bei Dosierampeln, größtenteils unbeeinträchtigt bleiben.

Angesichts der personellen Ressourcen, die der Stadt zur Verfügung stehen (Stadtpolizei), sollten Fahrverbote auch personell leicht exekutierbar sein. Wenn rasch gehandelt wird, können bereits in der kommenden Wintersaison entsprechende Verbote wirksam verhängt werden.

Das Jahr des Kaiser M...?, einst und jetzt!!!

Wurde im Jahr 1504 über die Bürger drübergefahren, hat sich im Jahr 2019 auch nichts geändert – „Alles Recht geht vom Volke aus“ ist es in unserer Verfassung niedergeschrieben, doch hält sich unser Stadtkaiser nur wenig daran und forciert seine fadenscheinigen Ideen in unerträglichem Maße.

Früher wurden die Leibeigenen zum Zahlen der Schulden herangezogen, jetzt wird der Finanzhaushalt durch Verkauf oder Unterverpachtung bzw. Ausgliederung an Dritte von städtischen Liegenschaften beschönigt, um über eigene Unzulänglichkeiten hinwegzutäuschen, sozusagen vom Stadtkaiser zum Schuldenkaiser. Auch hat sich am Redeverbot gegenüber der Obrigkeit nichts geändert – man wird zwar nicht mehr geköpft, aber durch gefakte Medienberichte regelrecht hingeworfen – nur keine kritischen Anmerkungen gegen-

über der Führung! Kannte der Kaiser seine Ländereien, würde es heute von Vorteil sein, wenn der Stadtkaiser wenigstens seine Stadtteile persönlich kennen würde und wenn er sie auch nicht wie früher hoch zu Ross, sondern mit dem Fahrrad erkunden würde, obwohl laut seinen Aussagen kein Lärm- bzw. Verkehrsproblem für Zell besteht!

Es ist zu hinterfragen, ob er die städtischen Probleme und Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger nur vom Hörensagen kennt oder ob sie ihm schlichtweg wurscht sind?



Es hat sich sozusagen seither nichts geändert, solange Personen am Ruder sind, die zwar gewählt wurden, aber für die Nöte und Sorgen der Bevölkerung nur lapidare Floskeln als Beweggründe angeben können! Früher hieß der Leitspruch „Österreich heirate“ heute nur mehr: „Habt euch alle lieb, Hauptsache ich habe recht!“

STR WALTER THALER,
Fraktionsvorsitzender der GKL/FPÖ,
walter.thaler@kufnet.at

Wie „Grün“ ist Kufstein wirklich?

Was will das „OGF“ (Offenes Grünes Forum) mit seinen letzten Anträgen im Gemeinderat bewirken? Anträge, die aus dem Stand zu beantworten und die mehr als 90 % in Kufstein bereits umgesetzt sind?! Diese Arbeitsbeschaffung für Politiker und die Beamenschaft ist, reiner Populismus, nur weil man zu bequem ist Sachverhalte ordentlich zu recherchieren. Alle diese Themen wurden bereits abgehandelt und in den Medien kommuniziert. Plastikfreies Kufstein z. B. Wie ernst es dem Handel damit ist, hat man bei der Veranstaltung im März „Stoppt Plastik“ gesehen. Abgesehen davon, dass die Sacklerl nur die Spitze des Eisbergs sind, interessiert es einfach nicht, solange keine rechtlichen Grundlagen für ein Verbot da sind. Die Frau Landeshauptmannstellvertreterin lehnt sich zurück und spielt den Ball zur EU. Was aber tut sie dafür, dass es bei der EU ankommt? Für Kufsteins Grüne hilft es nicht, die Slogans des Bundes, Landes und des ehemaligen Fraktionsführers zu übernehmen und dabei die eigenen Versäumnisse auf Landes- und Bundesebene zu verdecken. Wir warten z. B. schon seit Jahren auf die rechtliche Grundlage vom Land für eine Baumschutzverordnung.

Mikroplastik von den Autoreifen aus dem aktuellen Antrag: Maßnahme: Langsamer fahren und die Straßen öfter reinigen?? Kufstein ist wohl eine der Städte mit den meisten Begegnungszonen in denen bereits 20 km/h Pflicht ist!! Kritik an der Reinigung ist in Kufstein nicht angebracht! Der Bauhof nimmt die Pflege der Stadt mehr als nur gewissenhaft wahr. Was soll das bitte? Ebenso die Kritik bei der Bürgerversammlung, wir müssen was den Radverkehr betrifft endlich in die Gänge kommen?? Wir geben tausende Euros für Planungen der Rad- und Fußgängerinfrastruktur aus, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden und leisten uns sogar einen Mobilitätsbeauftragten, der die gesamte Thematik für Kufstein bearbeitet. Von den Maßnahmen in unserem ÖROK ganz zu schweigen usw. usw.

Um sich weitere Peinlichkeiten zu ersparen appelliere ich an euch junge, dynamische und sicher auch selbstständig denkende Mitstreiter des Umwelt- und Klimaschutzes, endlich alte Strukturen aufzubrechen, um lösungs- und vor allem kufsteinorientierte Maßnahmen gemeinsam umzusetzen. Alles andere ist einfach nur lächerlich, tut mir leid.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter str.hohenauer@stadt.kufstein.at oder 0664 26 2 54 04 zur Verfügung.



STR DI STEFAN HOHENAUER
Bau- und Umweltreferent;
Obmann des Stadtmarketingaus-schusses;
Die Parteifreien
str.hohenauer@stadt.kufstein.at

Dauerbrenner Verkehr

Die geplante Luftqualitätsmessung in Kufstein/Zell der Stadtgemeinde Kufstein brachte wieder Bewegung in das alte Thema Verkehrsbelastung in Kufstein. Es ist erfreulich, dass der Kufsteiner Gemeinderat dem Antrag von „Für Kufstein“ SPÖ/Parteifreie zur Durchführung einer eigenen Messung einstimmig zugestimmt hat. Dies soll auch zeigen, dass nicht nur verkehrstechnische Probleme, sondern auch die Belastungen durch Luftverschmutzung und Lärm wichtige Faktoren sind. Dosierampeln und Fahrverbote sind eigentlich nur „Notwehrmaßnahmen“, die im Einflussbereich des Landes Tirol stehen. Den Ausweichverkehr durch Mautflucht auf die Autobahn zu zwingen ist anscheinend zurzeit die einzige Möglichkeit, die uns bleibt. Die Auswirkungen auf die Nachbargemeinden sind aber nicht zu vernachlässigen, denn jede Aktion hat eine Reaktion zur Folge und die Stauungen werden diese auch belasten.

Trotz der vielen Versprechungen vor der Nationalratswahl 2017 ist die Ausnahmeregelung auf Mautfreiheit

bis Kufstein Süd ausgeblieben. Jetzt besteht wieder die Chance eine Lösung herbei zu führen, die man aber nicht auf die lange Bank schieben sollte, da es nach der Wahl wieder ein Ding der Unmöglichkeit werden könnte. Das Problem in Kufstein liegt in den Nord-Süd Verbindungen, bei denen die Autobahn als Umfahrung fehlt.

Ein Großteil des Verkehrs ist hausgemacht und wer glaubt, der innerstädtische Verkehr reduziert sich von selbst, ist auf dem Holzweg. Durch das stetige Wachstum Kufsteins, wächst natürlich auch das eigene Verkehrsaufkommen. Ziel muss es sein auch den innerstädtischen Verkehr zu reduzieren, denn 50 % des Verkehrs produzieren wir selbst. Die rasante Entwicklung der Einwohnerzahl bringt Probleme beim Verkehr, Wohnen und bei der Infrastruktur. Ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Fahrradwege sind wichtige Projekte und bedarf Aufmerksamkeit.

Eine offene Diskussion mit allen Verantwortlichen ist unumgänglich, um die „alten und die neuen Probleme“ so gering als möglich zu halten.



GR ALEXANDER GFÄLLER-EINSANK,
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/
Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten;
alex@kufnet.at

Aktuelles aus dem Bildungs- und Integrationsausschuss

Für unsere Ferienbetreuungen haben sich in diesem Sommer wieder zahlreiche Kinder angemeldet. Der größte Bedarf besteht nach wie vor am Vormittag, da die meisten Mütter halbtags berufstätig sind. Die Kreativakademie sommer:KIK bietet auch für Kinder und Jugendliche, die keine dezidierte Betreuung benötigen, einen sinnvollen Zeitvertreib. Das Angebot ist vielfältig: Malerei, Tanz, Musik, Theater, Architektur, Design, Handwerk, Upcycling, Schreibwerkstatt und Skateboardbau stehen auf dem Programm. Möglicherweise gibt es für Kurzentschlossene noch einige Restplätze. Sie können sich bei Interesse gerne informieren.

Zu Schulbeginn werden in den Klassenforen neue Elternvertreter*innen und deren Stellvertreter*innen gewählt. Am 8. Oktober werden jene der drei Kufsteiner Volksschulen ins Rathaus zu einem Workshop

eingeladen, bei dem die Verkehrssituation vor den Schulen beleuchtet wird. Aufgrund der vielen Elterntaxis kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Kinder. Wir hoffen, gemeinsam Lösungen zu finden – für die Sicherheit der Kinder und für unsere Umwelt.

Am 8. September findet das Fest der Kulturen statt, dieses Mal wieder am Fischergras. Es erwartet uns ein vielfältiges Speisenangebot aus 12 Ländern. Daneben laden musikalische Beiträge zum Verweilen und Mitfeiern ein. Den Kindern wird von 13:00 bis 18:00 Uhr ein eigenes Programm geboten. Der Eintritt ist frei und das Fest findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns, wenn auch Sie vorbeischauen!

Allen Familien wünsche ich noch erholsame Sommerferien! Auch wenn viele Eltern den Großteil der Ferien arbeiten müssen, bietet die verbleibende Freizeit Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten oder lädt dazu ein, gemeinsam zu entspannen. Dann können unsere Kinder wieder freudig und gestärkt in den Kindergarten- und Schulalltag zurückkehren.



GR DIPL.-PÄD. BIRGIT OBERMÜLLER, BEd MA Obfrau und Referentin des Ausschusses für Bildungsan gelegenheiten; Obfrau und Referenten des Ausschusses für Integration; Die Parteifreien; birgit.obermueller@outlook.com

International Diplomas & Silent Cinema

Als Referent für Fachhochschule und Internationale Schule berichte ich heute von erfreulichen und auch ein wenig wehmütigen Ereignissen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt erlangten am 5. Juli 14 Schülerinnen und Schüler ihr International Baccalaureate Diploma – einen Abschluss, der international bekannter und renommierter ist, als die österr. Zentralmatura. Leicht war es nicht, weder für Lernende noch Lehrende. Doch umso größer ist die Freude, dass es dem Team der International School Kufstein rund um Direktor Herbert Madl gelungen ist, diese neuartige Schulform in Kufstein heranreifen und erblühen zu lassen. Bei einer feierlichen Gala am 5. Juli mit allerlei Festreden und kreativem Programm, überreichte man den Absolventinnen und Absolventen ihr finales Diplom und nahm zugleich Abschied von Direktor Madl, der nach Jahren des unermüdlichen Einsatzes für diese neue englischsprachige Schule in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Dazu gab es Geschenke und Anerkennung von Seiten der Stadt Kufstein, aus dem Kollegium und aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler.

Der Kapitän verlässt das Schiff, doch die Reise ist noch lange nicht zu Ende. Es ist zu erwarten, dass die International School auch unter der neuen Führung von Mag. Claudia Atzl weiter wachsen und schon bald ihre maximale Größe von acht Klassen erreichen wird.

Aber nun zur Kultur. Neben der Nacht der Klassik am Hechtsee hat das Kulturamt der Stadt Kufstein diesen Sommer noch ein weiteres Gratis-Freilicht-Event zu bieten. Am 8. und 9. August gibt es am Unteren Stadtplatz Silent Cinema. Auf einer großen Kinoleinwand werden Filme gezeigt. Lautsprecher gibt es keine. Bei einem Stand holt man sich kabellose Kopfhörer ab und kann damit – ob auf Deutsch, Englisch, oder Italienisch – den zum Film gehörenden Sound genießen. Für dieses Jahr fiel die Wahl auf den Klassiker „Forrest Gump“ und Roberto Benigni „La Vita è bella“. Wir hoffen auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer.



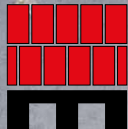
GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc Fachhochschul und Kulturreferent; Die Parteifreien; klaus.reitberger@gmail.com



40 JAHRE IHR INSTALLATEUR
05372/62125 • www.bhg-installationen.at

KUFSTEIN

wasser dicht &
wetterbeständig

 **Margreiter
Dachdeckerei**
Ges.m.b.H.
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein
Telefon: 05372/63425
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at
www.margreiter-gmbh.at



Das Team rund um Abteilungsleiter DI (FH) Stefan Esterhammer, v.l.n.r.: Gertraud Seidl, Tanja Pinzger, Sabine Stahl, Andrea Steiner und Christine Aufinger. Foto: ofp kommunikation

Raiffeisen Immobilien: Ihr Schlüssel zum Immobilienmarkt.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- **Ankauf, Verkauf, Vermietung oder Verpachtung von Grundstücken, Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien**
- **Liegenschaftsbewertungen**
- **Ankauf und Verkauf von Anlageobjekten**

**Schnell, einfach
und unbürokratisch –
alles aus einer Hand.**

Ihr stärkster Immobilien-Partner im Bezirk!
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin - wir sind gerne auch vor Ort für Sie da.
Ihr Immobilienteam der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

info@rbk-immo.at | Tel. +43 5372 200-50216
www.rbk.at | www.raiffeisen-immobilien.at
Raiffeisenplatz 1, 6300 **Wörgl** | Oberer Stadtplatz 1a, 6330 **Kufstein**

KENNEN SIE SCHON UNSEREN NEUEN RATGEBER?



Sie finden uns in: Wörgl, Kufstein, Brixlegg, Bad Häring, Angath, Angerberg, Breitenbach, Brandenburg, Ebbs, Ellmau, Kirchbichl, Kramsach, Niederndorf, Radfeld, Rattenberg, Schwoich und Walchsee. **Wir kooperieren mit den Raiffeisenbanken in:** Erl, Kundl, Langkampfen (Unterlangkampfen und Niederbreitenbach), Thiersee, Wildschönau (Niederau, Oberau, Auffach), Reith i. A., Alpbach, Buch, Strass, Jenbach, Wiesing, Münster, Maurach, Eben-Pertisau, Hart i. Z., Fügen, Fügenberg, Uderns, Ried i. Z., Kaltenbach, Zell a. Z., Gerlos, Aschau.